



Casebook & Official Interpretations
Fallbuch & Offizielle Interpretationen

**Interpretations from the
International Rules for the Sport
of Wheelchair Rugby**

**Interpretationen nach den
Internationalen Regel des Sports
Rollstuhl - Rugby**

1 April 2015

International Wheelchair Rugby Federation

Suite 250, 3820 Cessna Drive
Richmond, BC V7B 0A2
Canada

Tel: +1 604 285 0285

Fax: +1 604 285 0295

info@iwrf.com

Achtung: Bei internationalen Turnieren gelten nur die englischen Versionen des Regelwerkes sowie des Case Books.

Inhaltsverzeichnis

Section 3	Equipment / Ausrüstung	5
3.21.	Uniform / Kleidung	5
3.22.	Hand protection / Handschutz	6
Section 4	Wheelchair / Rollstuhl	7
4.29.	Bumper / Bumper	7
4.30.	Wings / Flügel	7
4.31.	Comfort and Safty / Komfort und Sicherheit	8
Section 5	Teams / Mannschaften	8
5.35.	Classification / Klassifizierung	8
5.36.	Rosters / Mannschaftsregistrierung	8
5.37.	Starting Player / Beginnende Spieler	8
5.39.	Coaches / Trainer	9
5.40.	Goal and Bench Selection / Tor und Bank Auswahl	9
Section 6	Officials/ Schiedsrichter	9
6.43.	Correctable Errors / Korrigierbare Fehler	10
6.44.	Referees / Feldschiedsrichter	10
6.45.	Responsibilities of Referee 1 / Verantwortlichkeiten des Schiedsrichter 1	10
Kapitel 7	Timing Regulations/ Spielzeitregeln	11
7.57	Time - Outs / Auszeiten	11
7.59	Equipment Time Out /Ausrüstungs-Auszeit	14
7.60	Fallen Player / Gestürzter Spieler	15
SECTION 8	PLAYING REGULATIONS / SPIELREGELN	15
8.62	Tip-off / Hochball	15
8.63	Alternating Possession / Abwechselnder Ballbesitz	16
8.64	Location of a person / Standort einer Person	17
8.65	Location of the ball / Standort des Balles	18
8.66	Possession of the ball / Ballbesitz	18
8.67	Playing the ball / Spielen des Balles	19
8.68	Dribbling the ball / Dribbeln des Balles	19
8.69	Scoring / Torerzielen	20
8.70	Throw-in / Einwurf	20
8.71	Substitutions / Spielerwechsel	22

8.72 Held ball / Halteball	23
SECTION 9 VIOLATIONS / REGELÜBERTRETUNGEN.....	24
9.74 Back Court violation / Rückfeld Regelverstoß	24
9.75 Ball out-of-bounds Violation / Ball-im-Aus-Regelverstoß	26
9.76 Twelve Second Violation / Zwölf Sekunden Regelverstoß	26
9.78 Out and In Violation / Raus und Rein Regelverstoß	27
9.79 Physical advantage / Körperlicher Vorteil Regelverstoß	28
9.81 Ten seconds in the key violation / Zehn-Sekunden in der Zone Regelverstoß	28
9.82 Throw in violation / Einwurf Regelverstoß.....	30
9.84 Tip-off violation / Hochball Regelverstoß.....	31
9.85 Forty seconds violation / Vierzig Sekunden Regelverstoß	32
Section 10 Principles of Contact / Prinzip des Kontaktes.....	34
10.86 Safety / Sicherheit	34
Section 11 Common Fouls / Gewöhnliche Fouls.....	34
11.90 Definitions and Sanctions / Definitionen und Strafen.....	34
11.91 Charging / Rammen.....	35
11.92 Contact before the whistle / Kontakt vor dem Pfiff.....	35
11.93 Four in the Key / Vier in der Zone	36
11.94 Holding / Halten	37
11.95 Leaving the Court / Verlassen des Spielfeldes	37
11.96 Pushing / Unerlaubtes Schieben	38
11.97 Illegal Use of the Hands / Unerlaubter Gebrauch der Hände	39
11.98 Spinning / Schleudern	40
11.99 One meter Foul / Ein – Meter Foul.....	41
Section 12 Technical Fouls / Technische Fouls.....	42
12.101 Player technical foul / Technische Fouls des Spielers	42
12.102 Technical Foul by Bench Personnel / Technisches Foul von Mannschaftsbankangehörigen	44
12.103 Equipment Technical Foul / Technisches Foul der Ausrüstung.....	44
12.104 Excessive Points on Court / Zu viele Mannschaftspunkte.....	45
12.105 Flagrant Foul / Schändliches Foul.....	46
12.106 Disqualifying Foul / Disqualifizierendes Foul.....	47
Section 13 Penalties / Strafen	48
13.108 Release From the Penalty Box / Entlassung aus der Strafbox.....	48

Fall Studien – Interpretationen

In den folgenden Fällen gilt Folgendes:

- Mannschaft A ist die offensive (angreifende) Mannschaft
- Spieler A1 ist der Ballführer
- Mannschaft B ist die defensive (verteidigende) Mannschaft
- A1 bis A4 und B1 bis B4 sind die Spieler auf dem Feld
- A5+ und B5+ sind die Auswechselspieler auf der Bank

Section 3 Equipment / Ausrüstung

3.21. Uniform / Kleidung

- 3.21.1 Mannschaft A betritt das Spielfeld mit roten Trikots und weißen T-Shirts darunter.
- a) Trainer B protestiert die T-Shirts. Der Schiedsrichter weist den Protest zurück da alle Spieler das gleiche tragen.
 - b) Beide Trainer sind sich einig das die Bekleidung in Ordnung ist, aber der Schiedsrichter lässt die weißen T-Shirts ausziehen.

Antwort:

- a) Falsch.
- b) Richtig.

- 3.21.2 Aus irgendwelchen Gründen kann der Schiedsrichter die Spielernummern von A2, A4 und B1 während des Spiels nicht mehr erkennen. Der Schiedsrichter weist die betreffenden Spieler an das Problem zu korrigieren oder sie werden vom Spiel ausgeschlossen.

Antwort:

Richtig. Für eine Korrekte und effiziente Spielleitung müssen die Spielernummern stets sichtbar sein.

- 3.21.3 Mannschaft A betritt das Feld mit Trikots, die hinten (auf dem Rücken) eine andere Farbe haben als vorne. Sind diese Trikots legal?

Antwort:

Nein.

- 3.21.4 Mannschaft A und B tragen ähnlich dunkle Trikots. Der Schiedsrichter entscheidet, dass die Mannschaft A auf helleren Trikots wechseln muss. Ist dies die richtige Entscheidung?

Antwort:

Ja.

- 3.21.5 Beide Mannschaften betreten in ähnlich dunklen Trikots das Spielfeld. Mannschaft A fragt nach, ob sie die Trikots tragen dürfen. Sie würden dafür auch ein Technisches Foul in Kauf nehmen. Kann diesem Antrag stattgegeben werden?

Antwort:

Nein – Mannschaft A muss hellere Trikots anziehen.

- 3.21.6 Ein Spieler von Mannschaft A wird auf dem Spielberichtsbogen mit der Rückennummer 27 geführt. Ist das erlaubt?

Antwort:

Nein. Nur die Nummern 1-15, 20-25, 30-35, 40-45 und 50-55 können bei einem IWRF sanktionierten Turnier benutzt werden.

- 3.21.7 Die Spielkleidung von Mannschaft A besteht aus einem einfarbigen blauen Trikot und einer einfarbigen grünen Hose. Ist diese Kleidung legal?

Antwort:

Ja. Trikot und Hose müssen jeweils einfarbig sein, aber es ist nicht notwendig, dass es jeweils dieselbe Farbe ist.

3.22. Hand protection / Handschutz

- 3.22.1 Ein Spieler auf dem Feld trägt einen Armschutz mit einer großen Schnalle:
a) Der Schiedsrichter erlaubt dem Spieler das Spiel so fortzusetzen da es sich um einen Low Pointer handelt, der unwahrscheinlich einen anderen Spieler verletzen wird.
b) Der gegnerische Trainer bemerkt die Schnalle und protestiert.

Antwort:

- a) Falsch – Die Punktierung des Spielers ist irrelevant. Die Schnalle muss abgeklebt werden.
b) Dem Spieler sollte die Zeit gegeben werden um das Problem durch eine Ausrüstungs-Auszeit zu beheben.

Section 4 Wheelchair / Rollstuhl

Rollstuhl Hinweis: Neue Modifikationen können erst bei einem Wettbewerb benutzt werden, wenn diese vom Dachverband nach den Regularien akzeptiert wurden

Klarstellung zu Section (d-ii)

Die Kasterbuchsen dürfen nicht weiter als 2,5 cm entfernt sein vom Hauptrahmen. Gemessen wird vom inneren Rand der Buchse zum äußeren Rand des Rahmens. (Siehe Artikel 27b).

Klarstellung zu Section (f) – Bumper

Kein Teil des Bumpers darf mit einem anderen Material überzogen sein. (Siehe Artikel 29)

Klarstellung zum Artikel 28 Überkippr – Vorrichtung

Die Überkippr – Vorrichtung ist da als Sicherheitsvorrichtung und kann nicht als Teil des Rollstuhles angesehen werden, welcher die Position des Spielers auf dem Feld bestimmt für z.B. „4 in der Zone“, „Unerlaubtes Verlassen des Feldes“, „Rückfeld Übertretung“.

4.29. Bumper / Bumper

4.29.1 Der am weitesten raus stehende Punkt am Stuhl von A2 ist unveränderbar und kann nicht mehr auf 11 cm angepasst werden. Da es sich nicht um den stärksten Spieler der Mannschaft handelt, sowie mit der Erlaubnis der beiden Trainer, lässt der Schiedsrichter den Spieler spielen.

Antwort:

Falsch. Alle Bereiche des Rollstuhles müssen legal sein.

Hinweis: Kein Teil des Spielers (Zehen, Knie) darf über den Stuhl hinausragen. Aus Sicherheitsgründen muss der Bumper das am weitesten vorstehende Teil des Spielers sein.

4.29.2 a) Spieler A3 hat seinen Bumper mit einem Gummiartigen Material beschichtet um die Reibung zu erhöhen, wenn er einen anderen Stuhl berührt und somit diesen besser halten kann.
b) Spieler A2 hat einen Plastiküberzug über seinem Bumper, welcher nicht die Reibung erhöht während eines Kontaktes mit einem anderen Stuhl, sondern den Bumper gegen harte Treffer schützt.

Antwort:

a) Illegal

b) Illegal. (Jeder Überzug über dem Bumper wird betrachtet als Überstand)

4.30. Wings / Flügel

4.30.1 Jeder Bereich des Flügels darf nicht höher als 20cm hoch sein. Gemessen vom Boden.

Antwort:

Falsch. Die Aussage stimmt nur für die Bereiche, die mit einem gegnerischen Stuhl in

Kontakt kommen. Der Flügel selber kann an den Hauptrahmen in irgendeinen Winkel festverbunden sein.

4.31. Comfort and Safty / Komfort und Sicherheit

- 4.31.1. a) Spieler A3 entscheidet sich zu spielen ohne im Stuhl angeschnallt zu sein.

Antwort:

Legal. Ein Spieler kann sich im Stuhl anschnallen, er ist aber nicht dazu verpflichtet. Die Art des Anschnallens darf keinen mechanischen Vorteil für den Spieler bringen.

Section 5 Teams / Mannschaften

5.35. Classification / Klassifizierung

- 5.35.1. Mannschaft A verliert ihren 1,0 Punkte Spieler auf Grund einer Verletzung. Die Mannschaft ist nicht in der Lage 4 Spieler mit 8 Punkten auf das Feld zu schicken. Der Schiedsrichter erlaubt der Mannschaft A mit 3 Spielern weiterzuspielen, solange wie eine max. Punktzahl von 7,5 Punkten nicht überschritten wird.

Antwort:

Richtig. Die Mannschaft muss mit 4 Spielern beginnen, kann aber auf Grund von Umständen dazu gezwungen sein mit 3 Spielern weiterzuspielen.

5.36. Rosters / Mannschaftsregistrierung

- 5.36.1. A5 möchte eingewechselt werden für A3, aber sein Name steht nicht auf dem Anschreibebogen:

- a) und auch nicht auf der vom Trainer bereitgestellten Meldeliste
- b) aber auf der Meldeliste, welche vom Trainer bereitgestellt wurde

Antwort:

- a) Da der Name auch nicht auf der Meldeliste des Trainers steht, liegt die Schuld beim Trainer und der Spieler darf nicht spielen
- b) Da der Trainer den Anschreibebogen als richtig unterschrieben hat, darf A5 nicht spielen.

5.37. Starting Player / Beginnende Spieler

- 5.37.1. Trainer A will die beginnenden Spieler der Mannschaft B mit seinen vergleichen und besteht darauf, dass Trainer B seine beginnenden Spieler zur gleichen Zeit zeigt wie er.

Antwort:

Beide Trainer müssen ihre beginnenden Spieler 10 min vor dem Spiel bekannt geben. Trotzdem werden die Spieler von Trainer A als Erstes bekannt gegeben. Legt der Trainer bereits vorher die Karten verdeckt auf den Tisch, so werden 10 min vor Spielbeginn die Karten mit der Oberseite nach oben aufgedeckt.

5.39. Coaches / Trainer

5.39.1. Spielertrainer A4 wird mit einem Disqualifizierenden Foul bestraft. Darf A4 als Trainer weiter handeln?

Antwort:

Nein.

5.39.2. Trainer A ist disqualifiziert. Trainer A hat keinen Assistententrainer benannt, der die Aufgaben des Trainers übernehmen kann. Soll Mannschaft A ohne ernannten Trainer spielen?

Antwort:

Nein – In dieser Situation soll der Kapitän die Aufgaben des Trainers mit übernehmen, wie z.B. das Rufen von Auszeiten, die Benennung eines Spielers bei Technischen Fouls der Bank, etc.

5.40. Goal and Bench Selection / Tor und Bank Auswahl

5.40.1. Während eines Weltmeisterschaftsspiel ist die Mannschaft B die Mannschaft des Gastgeberlandes. Daher möchte der Trainer B auch die Tor und Bank Auswahl vornehmen. Die Schiedsrichter erlauben das Mannschaft B die vorrangige Wahl haben.

Antwort:

Falsch. Wenn sich die Trainer nicht einigen können, wird der in der Rangliste höher gesetzte Mannschaft gestattet die Tor und Bank Auswahl vorzunehmen.

Section 6 Officials/ Schiedsrichter

6.42. Officials Jurisdiction / Zuständigkeit der Schiedsrichter

6.42.1 Beide Teams wärmen sich 10 Minuten vor dem Spiel auf. Etwas provoziert A4 (3.0), der daraufhin B3 (0.5) beleidigt. B3 rächt sich und schubst A4. Zwischen den beiden bricht ein Streit aus, der aber schnell von anderen Spielern beendet wird.

a) Der Schiedsrichter verwarnt beide Spieler, aber nicht mehr, da das Spiel offiziell noch nicht begonnen hat.

b) Trainer A protestiert die Entscheidung des Schiedsrichters, er verlangt beide Spieler zu disqualifizieren, da das Spiel offiziell noch nicht begonnen hat.

Antwort:

a) Falsch. Beide Spieler sollten wegen des Streits disqualifiziert werden.

b) Falsch. Der Trainer kann protestieren, aber es ist die Entscheidung der Schiedsrichter die Spieler zu disqualifizieren. Die Zuständigkeit der Schiedsrichter beginnt mit deren Ankunft im Spielbereich.

6.43. Correctable Errors / Korrigierbare Fehler

- 6.43.1 Nachdem Mannschaft A eingeworfen hat, bemerkt der Schiedsrichter, dass die Spieluhr / 40 Sekundenuhr nicht gestartet wurde.

Wenn Mannschaft A immer noch im Ballbesitz ist, startet das Spiel erneut an der Stelle des ursprünglichen Einwurfs und beide Uhren werden auf die ursprüngliche Zeit zurückgesetzt. Falls es einen Wechsel des Ballbesitzes gab und Mannschaft B nun in Ballbesitz ist, wird der Einwurf von Mannschaft B an der nächstgelegenen Seitenlinie ausgeführt und die Spieluhr/40Sekundenuhr auf die ursprüngliche Zeit zurückgesetzt.

- 6.43.2 Nachdem der Ball von Mannschaft A eingeworfen wurde, pfeift der Schiedsrichter ein Foul. Genau in diesem Moment erkennt der Schiedsrichter das die Spieluhr und die 40 Sekundenuhr nicht gestartet sind. Er bestraft das Foul, ändert aber nicht die Zeit. Ist dies richtig wenn das Foul ein:

- a. offensiv Foul von A1 ist?
- b. defensiv Foul von B2 ist?

Antwort:

Nein. Es handelt sich um einen korrigierbaren Fehler und das Spiel wird erneut am Punkt des Einwurfes gestartet. Keine Strafe wird ausgesprochen.

6.44. Referees / Feldschiedsrichter

- 6.44.1 Aufwärmen: Sobald die Teams ihren Bankbereich und ihre Torseite zu Beginn des Spiel festgelegt haben, wärmen sie sich auf dieser Seite der Turnhalle auf. Beim Hochball stellen sich die Spieler im Mittelkreis in der entgegengesetzten Hälfte zur Torlinie auf. In dem Fall, dass das Spiel durch falsches Aufstellen in die falsche Richtung startet, sollte das Spiel fortgesetzt und die Angriffsrichtung wird bis zum Ende des 2.Viertels beibehalten werden.

6.45. Responsibilities of Referee 1 / Verantwortlichkeiten des Schiedsrichter 1

- 6.45.1 Übermäßiger Lärm oder mechanische Schwierigkeiten verhindern, dass die Schiedsrichter das Signal für das Ende des Viertels hören. In dem folgenden Durcheinander fällt ein Tor. Was ist die übliche Verfahrensweise?

Antwort:

Die Schiedsrichter sollten versuchen zu entscheiden, ob das Tor fiel, bevor das Signal ertönte (oder ertönen sollte). Sie können sich mit den Tischschiedsrichtern und dem Technischen Kommissar (falls anwesend) beraten. Nach allen Beratungen muss der Schiedsrichter eine Entscheidung treffen.

- 6.45.2 Sollte Spielern erlaubt sein, Ohringe, Haarspangen, Fingerringe oder Armbänder beim Spiel zu tragen?

Antwort:

Nein. Solcher Schmuck könnte sich als gefährlich für den Spieler oder die Gegner erweisen.

Kapitel 7 Timing Regulations/ Spielzeitregeln

7.57 Time - Outs / Auszeiten

7.57.1 Mannschaft B ignoriert die Warnung des Schiedsrichters, dass die Auszeit der Mannschaft A vorbei ist. Team A erzielt ein Tor bevor Mannschaft B wieder auf dem Spielfeld ist. Hat der Schiedsrichter die übliche Verfahrensweise gewählt?

Antwort:

Ja.

7.57.2 Während einer Auszeit bringt das Bankpersonal Wasser für die Spieler aufs Spielfeld.

Antwort:

Falsch. Jeder Spieler muss zum Bankbereich fahren, um irgendeine Unterstützung zu bekommen, außer er ist dazu unfähig.

7.57.3 Der Trainer von Mannschaft A fordert und bekommt eine Auszeit. Die Mannschaft begibt sich zur Bank. Nach 13 Sekunden begeben sich die Spieler von Mannschaft A aufs Feld und informieren den Schiedsrichter, dass sie bereit sind weiter zu spielen. Der Schiedsrichter setzt das Spiel fort ohne Mannschaft B zu informieren, dass die Auszeit beendet ist. Ist das Verfahren des Schiedsrichters richtig?

Antwort:

Falsch. Es ist die Verantwortung der Schiedsrichter, sicher zu stellen, dass beide Mannschaften wissen, dass die Auszeit beendet ist. Wenn die Mannschaft auf das Signal des Schiedsrichters, dass die Auszeit beendet ist reagieren und aufs Spielfeld zurückkehren, muss allen Spielern eine angemessene Zeit (ohne Verzögerung) gegeben werden, sich zu positionieren.

7.57.4 Mannschaft A reagiert nicht auf die Warnung des Schiedsrichters, dass die Zeit vorbei ist und er beginnt damit, die 10 Sekunden für den Einwurf zu zählen. Nach 6 Sekunden kommt Mannschaft A aufs Spielfeld. Der Schiedsrichter unterbricht das Zählen der 10 Sekunden und beginnt erneut 10 Sekunden zu zählen, nachdem A1 sich für den Einwurf positioniert hat und der Schiedsrichter den Ball übergeben hat. Handelt der Schiedsrichter richtig?

Antwort:

Nein. In diesem Fall startet kein neues Zählen bei Übergabe des Balles, nachdem der Spieler sich positioniert hat. Der Schiedsrichter sollte einfach sein Zählen fortsetzen.

7.57.5 Der Ball ist dem bereitstehenden Spieler von Mannschaft A zum Einwurf übergeben worden. Spieler B2 ist in einer ungünstigen Position und fordert eine Auszeit. So lange

der Ball noch nicht eingeworfen wurde, stoppt der Schiedsrichter das Spiel und gibt die Auszeit.

Antwort:

Falsch. Der Ball ist belebt und Mannschaft B ist nicht in Ballbesitz.

7.57.6 Der Trainer A fordert eine Auszeit, aber nur, wenn Mannschaft A ein Tor erzielt. Sollte diese Auszeit gegeben werden?

Antwort:

Nein – Trainer A hat nicht das Recht, die Auszeit unter bestimmten Bedingungen zu fordern. Wenn eine Auszeit gefordert wird, muss sie bei der nächsten Möglichkeit genommen werden, ungeachtet der Situation.

7.57.7 A1 ist in seinem Rückfeld und das Zählen um den Ball ins Vorfeld zu bringen ist schon bei 10 Sekunden, als B1 den Ball wegschlägt. A3 bemerkt dies und fordert eine Auszeit, um die Strafe zu verhindern. Bevor die verteidigende Mannschaft den Ball berührt, gibt der Schiedsrichter die Auszeit.

Antwort:

Falsch. Das Wichtigste ist hier, dass kein Spieler von Mannschaft A in Ballbesitz ist und die Forderung sollte ignoriert werden. Falls das Spiel gestoppt wurde, bekommt A3 ein Technisches Foul.

7.57.8 Trainer A fordert beim Tischschiedsrichter eine Auszeit, obwohl er weiß, dass er keine Auszeit mehr zur Verfügung hat. Die Forderung wird vom Tischschiedsrichter abgelehnt.

Antwort:

Dieses Vorgehen ist richtig. Falls der Trainer darauf besteht, nachdem er vom Technischen Commissioner informiert wurde und dadurch eine Unterbrechung des Spiels bewirkt, wird er mit einem Technischen Foul bestraft.

7.57.9 Mannschaft A wurde ordnungsgemäß über ihre letzte Auszeit informiert. Anschließend fordert A2, während der Ball belebt ist, eine Auszeit.

a) Der Schiedsrichter bemerkt, dass Mannschaft A keine Auszeit mehr übrig hat, verwehrt die Anfrage und gestikuliert weiterzuspielen.

b) Der Schiedsrichter stoppt automatisch das Spiel, um die Anfrage zu erfüllen, dann bemerkt er, dass Mannschaft A keine Auszeit übrig hat. An dieser Situation übergibt er den Ball an Mannschaft B für den Einwurf an der Seitenlinie.

Antwort:

a) Falsch, ein Schiedsrichter sollte die Auszeit pfeifen und dann das Team bestrafen, indem er den Ball an der Seitenlinie an Mannschaft B übergibt.

b) Richtig. Die übliche Vorgehensweise folgt.

7.57.10 A1 ist auf dem Weg ein Tor zu machen als nur noch 20 Sekunden des Viertels(Spiels) übrig sind. B2 fragt nach einer Auszeit, um die Uhr zu stoppen. Der Schiedsrichter gibt die Auszeit und unterbricht das Spiel. Was ist die richtige Vorgehensweise?

Antwort:

B2 erhält ein Technisches Foul. Mannschaft A setzt das Spiel mit dem Einwurf von der Seitenlinie fort.

7.57.11 Mannschaft B hat die Auszeit nicht genommen, positioniert sich aber um Mannschaft A, die die Auszeit an ihrer Mannschaftsbank nimmt. Ist dies akzeptabel?

Antwort:

Nein. Mannschaft B, die die Auszeit nicht nutzt, muss das Viertel des Spielfeldes vor der Mannschaftsbank von Mannschaft A frei lassen.

7.57.12 Der Trainer der Mannschaft A ist auch gleichzeitig Spieler auf dem Feld. In seiner Funktion als Trainer fragt der Spieler während einer Tot-Ball-Situation für eine Trainer-Auszeit. Der Schiedsrichter gibt die Trainerauszeit.

Antwort:

Falsch. Der Spieler, der auch Trainer ist, muss seinen Assistenten oder Helfer, der dazu bestimmt ist, bitten, dass er die Trainer-Auszeit beim Anschreiber anfragen. Trainer-Auszeiten können nur über den Anschreiber angefragt werden.

7.57.13 A3 ist in der Straffbox. Als Mannschaft A versucht den Ball ins Vorfeld zu bringen, A3 fordert eine Auszeit, da nur noch wenige Sekunden bis zum Zwölf-Sekunden-Regelverstoß verbleiben. Der Schiedsrichter ignoriert die Auszeitanfrage, da der Spieler in der Straffbox die Anfrage gestellt hat.

Antwort:

Richtig. A3 ist als Spieler in der Straffbox suspendiert und daher kann ihm nicht erlaubt werden, ins Spiel einzugreifen.

7.57.14 Der Schiedsrichter ist bereit zum Einwurf, aber kein offensiver Spieler hat sich als Einwerfen identifiziert. Der Schiedsrichter legt den Ball auf den Boden und pfeift an, so dass der Ball belebt ist. Spieler A1 ist geblockt und kann nicht den Punkt des Einwurfes erreichen. A1 ruft „Time Out“ und der Schiedsrichter gibt es ihm die Auszeit. Ist das korrekt?

Antwort:

Falsch. Der Spieler hat keinen Ballbesitz bzw. Ballkontrolle, daher kann er keine Auszeit nehmen.

7.59 Equipment Time Out /Ausrüstungs-Auszeit

Das korrekte Handzeichen zu nutzen ist wichtig, um deutlich zu machen, dass KEINE Auswechselungen möglich sind.

- 7.59.1 B2 berührt den Ball, der von A1 zu A2 gepasst wird. Der Ball wird von Mannschaft B aufgenommen, die das gegnerische Team angreift. Das Fussband von A1 löst sich, verursacht aber keine Behinderung. A1 fordert eindringlich eine Ausrüstungskontrolle. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel und verhindert damit einen Torversuch von Mannschaft B.

Kommentar:

Der Schiedsrichter sollte jede Anfrage für eine Ausrüstungskontrolle abwägen, ähnlich wie in der Situation des gestürzten Spielers.

- 7.59.2 A1 hat den Ball im Rückfeld von Mannschaft A. B1 trifft legal A1. Als Ergebnis des Hits haben sich die Bumper beider Spieler ineinander verkeilt. A1 schaut ob er einen Pass werfen kann und fragt dann nach einer Ausrüstungsauszeit. Der Lead Schiedsrichter ignoriert die Anfrage, da es keine Beschädigung an der Ausrüstung gibt und der Spieler nicht in Gefahr ist. Der Trail Schiedsrichter pfeift die 12 Sekunden im Rückfeld - Übertretung. Ist dies so richtig?

Antwort:

Nein. A1 war verkeilt und nicht in der Lage sich zu bewegen bzw. den Stuhl zu kontrollieren und es gab keine Möglichkeit ein Tor zu erzielen. Der Schiedsrichter hätte die Ausrüstungsauszeit geben sollen.

- 7.59.3 A2 trifft legal B1 im Vorfeld von Mannschaft A. Als Ergebnis des Hits haben sich die Bumper ineinander verkeilt. A2 fragt nach einer Ausrüstungsauszeit während A1 gerade ein Tor erzielen will. Der Schiedsrichter weist die Anfrage zurück. Nach dem Tor können sich A1 und B1 selber voneinander lösen. Ist dies so richtig?

Antwort:

Ja. Es gab eine sichere Tormöglichkeit und die Spieler waren nicht in Gefahr.

- 7.59.4 A1 wirft den Ball nach einem Tor von Mannschaft B auf A2. A2 wird legal an der Seite getroffen von B1. A2 und B1 verkeilen sich ineinander. A2 wirft einen Pass zu A3, welcher das Tor erzielt. Nach dem das Tor erzielt wurde, pfeift der Schiedsrichter eine Ausrüstungsauszeit und ruft die Bankangehörigen auf das Spielfeld um die zwei Stühle wieder zu trennen. Ist dies so richtig?

Antwort:

Ja. Es gab eine sichere Tormöglichkeit und die Spieler waren nicht in Gefahr.

7.60 Fallen Player / Gestürzter Spieler

Das Benutzen des korrekten Handzeichens ist wichtig, um anzuzeigen, dass Auswechslung ERLAUBT SIND.

- 7.60.1 B2 verursacht einen Kontakt mit A2 in der Mitte des Spielfeldes. A2 stürzt aus dem Rollstuhl und scheint unverletzt. Der Ballführer A1 nutzt nicht die Möglichkeit das Tor zu machen und der Schiedsrichter pfeift, um das Spiel zu unterbrechen.

Antwort:

Richtig. Wird der Angriff durch die angreifende Mannschaft verzögert, ist dies die Gelegenheit das Spiel zu unterbrechen, wenn ein Spieler gestürzt ist.

- 7.60.2 A1 ist vor dem restlichen Spielgeschehen und auf dem Weg ein Tor zu erzielen. B2 wird attackiert und fällt aus seinem Stuhl, hinter dem Spielgeschehen:

- a) zwischen sich bewegenden Spielern
- b) zwischen stehenden Spielern. In beiden Fällen erlaubt der Schiedsrichter A1 seinen Angriff zu beenden, bevor er das Spiel unterbricht.

Antwort:

In Situation

- a) der Schiedsrichter muss den gestürzten Spieler schützen und sollte das Spiel unverzüglich unterbrechen.
- b) er schätzt die Situation ab und höchstwahrscheinlich erlaubt er A1 das Tor zu machen, bevor er das Spiel unterbricht.

SECTION 8 PLAYING REGULATIONS / SPIELREGELN

Soll das „Prinzip des Vorteils / Nachteils“ angewendet werden um Regelverstöße im gleichen Maße zu beurteilen wie Fouls?

Antwort: Ja

8.62 Tip-off / Hochball

- 8.62.1 Während des Hochballes müssen alle Spieler, ausgenommen die Spieler im Mittelkreis, still stehend verbleiben bis der Schiedsrichter pfeift um den Kontakt zu erlauben.

Antwort:

Falsch. Sie müssen nur vorteilhaften Kontakt vermeiden und aus dem Mittelkreis fernbleiben.

- 8.62.2 Trainer A vermutet das Mannschaft B den Hochball gewinnen wird und instruiert A2 und A3 nebeneinander Position um den Kreis herum einzunehmen, um deren Tor zu vermeiden. B1 möchte sich zwischen ihnen positionieren aber sie lehnen ab. Liegt der Schiedsrichter richtig die Spieler von Team A zu verpflichten ihn zwischen sich zu lassen?

Antwort:

Ja. Abwechselnde Positionen um den Kreis sind erlaubt für gegnerische Spieler während des Hochballes.

- 8.62.3 Während des Hochballes, berühren A1 und B2 den Ball einige Male und dann springt der Ball auf den Boden. Bevor irgendein anderer Spieler den Ball erreicht nimmt A1 den Ball auf und fährt Richtung Tor. Liegt der Schiedsrichter richtig das Spiel zu Stoppen und den Hochball zu wiederholen?

Antwort: Falsch. Wenn der Ball legal von einem Center berührt wurde, den Boden berührt hat, kann jeder den Ball aufnehmen. (siehe Art. 84)

8.63 Alternating Possession / Abwechselnder Ballbesitz

Kommentar: Wenn der Einwurf aufgrund des abwechselnden Ballbesitzes gewährt wurde, wird die Richtung des Pfeils geändert, wenn der Ball regelrecht eingeworfen wurde. Wenn eine Verletzung der Regeln eintritt, bevor der Einwurf ausgeführt wurde, soll dies gemäß den Regeln des Spieles bestraft werden und es soll keinen Einfluss auf die Richtung des Pfeils haben.

Der Vorgang des abwechselnden Ballbesitzes ist eine Methode um den Ball mit einem Einwurf, anstelle eines Hochballs in das Spiel zu bringen. Die ausgewählte Stelle für den Einwurf soll an der Seitenlinie, gegenüber des Tisches, und nahe des Platzes des Halteballes sein.

- 8.63.1 Ein Halteball ist gepfiffen und entsprechend des Richtungspfeils ist wird Mannschaft A der Ball zugesprochen. A1 begeht eine Regelübertretung, z.B. 10 Sekunden um den Einwurf durchzuführen

Antwort:

Mannschaft B wird der Ball zugesprochen und der nächste Besitz auf Basis des Pfeils geht an Mannschaft B, wie festgesetzt mit dem abwechselnden Ballbesitz.

- 8.63.2 Ein Halteball ist gepfiffen und entsprechend des Richtungspfeils ist wird Mannschaft A der Ball zugesprochen. Bevor der Einwurf legal ausgeführt wird, begeht A2 einen zweiten Kontakt vor dem Pfiff.

Antwort:

Mannschaft B wird der Ball zugesprochen und der nächste Besitz auf Basis des Pfeils geht an Mannschaft B, wie festgesetzt mit dem abwechselnden Ballbesitz.

- 8.63.3 Ein Halteball ist gepfiffen und entsprechend des Richtungspfeils ist wird Mannschaft A der Ball zugesprochen. B2 begeht einen zweiten Kontakt vor dem Pfiff.

Antwort:

Mannschaft A wird der Ball aufgrund des Richtungspfeils zugesprochen. B2 wird mit einem Foul bestraft, und Mannschaft B bekommt den nächsten Besitz auf Basis des Pfeils.

- 8.63.4 Ein Halteball ist gepfiffen und entsprechend des Richtungspfeils erhält Mannschaft A den Einwurf. Vor dem Einwurf:
- a) A2 begeht ein Ein-Meter-Foul.
 - b) B1 begeht ein Ein-Meter-Foul.

Antwort:

- a) Mannschaft B wird der Einwurf aufgrund A2`s Fouls verliehen, und Mannschaft B bekommt den nächsten Besitz.
- b) B1 wird mit einem Foul bestraft und wird in der Strafbox platziert. Mannschaft A wird der Einwurf zugesprochen und Mannschaft B bekommt den nächsten Ballbesitz auf Basis des Pfeils.

- 8.63.5 Während des Hochballs ist der Spieler der Mannschaft A der Letzte, der den Ball berührt hat; keine Mannschaft erlangt Ballbesitz bevor der Ball ins Aus rollt. Der Schiedsrichter entscheidet auf einen weiteren Hochball, da keine Mannschaft Ballbesitz hatte. Ist dies das korrekte Vorgehen?

Antwort:

Nein. Der Ball soll Mannschaft B an der Stelle der Seitenlinie zugesprochen werden, wo der Ball ins Aus rollte. Mannschaft A erhält den Pfeil für den nächsten Abwechselnden Ballbesitz.

- 8.63.6 Während des Hochballs, Center A3 schlägt den Ball ins Aus.
- a) Der Schiedsrichter erklärt den Hochball für ungültig und wiederholt den Hochball.
 - b) Mannschaft B wird der Einwurf zugesprochen und Mannschaft A bekommt den ersten Besitz in dem abwechselnden Ballbesitz.

Antwort:

- a) Falsch. Der Hochball wird nur wiederholt wenn nicht klar ist wer die Regelübertretung begangen hat.
- b) Richtig. Die Mannschaft, die keinen Besitz während des Hochballes bekommt soll mit dem abwechselnden Prozess beginnen. (Siehe Artikel85.)

8.64 Location of a person / Standort einer Person

- 8.64.1 A2 bewegt sich schnell um den Ball zu retten, welcher ins Aus rollt:
- a) Er rettet den Ball und rollt selber ins Aus. Keine Regelübertretung.
 - b) Er rettet den Ball, rollt selber ins Aus, kommt dann zurück aufs Feld und ist der Erste, der den Ball berührt. Keine Regelübertretung.

Antwort:

Richtig in (a) und (b). In beiden Fällen, entsprechend Art. 64, tut A2 nichts Illegales und er spielte den Ball erst, als er ein legaler Spieler auf dem Feld war.

- 8.64.2 Während der Spieler A1 sich in Richtung Vorfeld bewegt, berührt er die Mittellinie mit einem Vorderrad, und kehrt dann ins Rückfeld zurück. Ist der Schiedsrichter richtig einen Rückfeld Regelverstoss zu pfeifen? (siehe Artikel 9, 74)

Antwort:

Falsch. Die Mittellinie ist Teil des Rückfeldes, und da er nicht die Linie überquert hat, hat er das Vorfeld nicht berührt.

- 8.64.3 Spieler A1 ist in der Zone und verliert das Gleichgewicht, fällt über die Torlinie, aber platziert seine Hände hinter die Torlinie und erlangt so wieder das Gleichgewicht. Der Schiedsrichter bestraft den Spieler mit einem Foul für Unerlaubtes Verlassen des Spielfeldes zwischen den Pylonen.

Antwort:

Richtig. Wenn irgendein Teil des Spielers das Feld zwischen den Pylonen berührt, wird dieser als Spieler im Aus lokalisiert.

- 8.64.4 Spieler A1 hat sich entschieden das Feld mit hoher Geschwindigkeit rückwärts zu befahren. Die folgenden Bedingungen treffen auf den Spieler zu, da es seine Entscheidung ist in dieser Weise zu spielen:
- a) der hintere Teil des Stuhls fungiert als vorderer Teil des Stuhls.
 - b) jeglicher Kontakt hinter der Achse ist legal.

8.65 Location of the ball / Standort des Balles

- 8.65.1 Mannschaft A ist nahe an einer 12-Sekunden Regelübertretung. A1 wirft den Ball ins Vorfeld. Der Schiedsrichter pfeift während der Ball in der Luft ist. Er bringt den Einwurf zu der Stelle wo der Ball in der Luft war. Hat er Recht dies so zu tun?

Antwort:

Nein. Der Einwurf muss von der Stelle wo der letzte Kontakte war durchgeführt werden.

- 8.65.2 A2 wirft den Ball nahe der Seitenlinie. Der Ball streift den Schiedsrichter welcher die Seitenlinie berührt. Der Ball kommt zurück ins Feld und der Schiedsrichter erlaubt das Spiel fortzuführen.

Antwort:

Falsch. Der Schiedsrichter befindet sich im Aus. Der Ball wird Mannschaft B an der Seitenlinie wo der Schiedsrichter berührt wurde verliehen.

8.66 Possession of the ball / Ballbesitz

- 8.66.1 A1 verfolgt den Ball, welcher in Richtung offensiver Torlinie rollt. Bevor der Spieler die Torlinie berührt bzw. überquert, klemmt er den Ball ans Rad und überquert so die Torlinie, während der Ball gegen das Rad und vom Boden weg gehalten wird. Der Schiedsrichter signalisiert kein Tor, da er den Ball nicht auf seinem Schoß hatte, bevor er die Torlinie überquerte.

Antwort:

Falsch.

8.67 Playing the ball / Spielen des Balles

- 8.67.1 A1 hat den Ball auf seinem Schoß. Während B1 versucht den Ball weg zu nehmen, lehnt sich A1 mit dem Oberkörper auf den Ball um ihn zu beschützen. Der Schiedsrichter pfeift eine Regelübertretung gegen A1 für nicht freilegen von 75% des Balles.

Antwort:

Falsch. Ein Spieler kann den Ball mit irgendeinem Teil seines Körpers beschützen, wenn ein Gegner versucht Ballbesitz zu erlangen. Er muss den Ball aber zurück positionieren (Freilegen von 75%), wenn dieser zwischen die Beine gedrückt wurde. Dies muss in einem angemessenen Zeitrahmen geschehen.

- 8.67.2 Spieler A3 ist ein Amputierter. Da er volle Funktion in seine Stumpfen hat benutzt er diese um den Ball zu halten. Ist diese Spielweise legal oder illegal?

Antwort: Legale Spielweise.

8.68 Dribbling the ball / Dribbeln des Balles

- 8.68.1 A1 wird blockiert und kann sich mit dem Ball nicht mehr bewegen. Er hat für 8 Sekunden nicht gedribbelt. Er berührt den Boden mit dem Ball, während der Kontakt mit der Hand verbleibt. Der Schiedsrichter stellt die 10-Sekunden Dribbel-Zählung ein und beginnt mit einer neuen 10-Sekunden Dribbel-Zählung.

Antwort:

Falsch. Der Ball muss auf den Boden fallengelassen werden um als Dribbeln betrachtet zu werden.

- 8.68.2 A1 ist bei einer 5-Sekunden Dribbel-Zählung. B1 schlägt den Ball von seinem Schoß. Während der Ball auf dem Boden ist, vergehen weitere 7 Sekunden. A1 erlangt dann wieder Besitz und bewegt sich vorwärts ohne zu dribbeln. Er hat eine Dribbel-Regelübertretung begangen.

Antwort:

Falsch. Es besteht ein Verlust des Ballbesitzes des Spielers zwischen dem Dribbeln; daher ist er berechtigt zu einer neuen 10-Sekunden Zählung. (Siehe Art. 66)

- 8.68.3 Schiedsrichter 1 pfeift einen 10-Sekunden Dribbling-Regelverstoß gegen A1. Schiedsrichter 2 hat jedoch bemerkt das A1 in den 10 Sekunden gedribbelt hat und diskutiert diese Angelegenheit mit Schiedsrichter 1. Die Entscheidung wird getroffen das Mannschaft A den Ballbesitz mit einem Einwurf an der Seitenlinie behält und die 40-Sekunden Uhr zurückgesetzt wird auf neue 40 Sekunden.

Antwort:

Richtig.

8.69 Scoring / Torerzielen

- 8.69.1 Der Spieler A1 überquert die Torlinie, während er den Ball nach einem Pass von A3 jonglierend versucht unter Kontrolle zu bekommen. Da der Ball nicht den Boden berührt hat, gibt der Schiedsrichter das Tor.

Antwort:

Falsch: Damit ein Spieler ein Punkt erzielt, muss er im sicherem Ballbesitz sein bevor er die Torlinie überquert. (Siehe Artikel 66a)

- 8.69.2 Der Ballbesitzende Spieler A1 überquert die Torlinie erst mit einem Hinterrad und einem Rad der Überkipp-Vorrichtung. Der Schiedsrichter gibt das Tor.

Antwort:

Falsch. Ein Spieler kann kein Tor mit einer Überkipp-Vorrichtung erzielen.

8.70 Throw-in / Einwurf

- 8.70.1 A1 hat gerade erst ein Tor erzielt. B3, nachdem er den Ball vom Schiedsrichter für den Einwurf erhalten hat, entscheidet sich die Position an der Grundlinie zu verändern um den Einwurf durchzuführen. Der Schiedsrichter pfeift nicht und erlaubt die Spielweise fortzusetzen.

Antwort:

Richtig.

- 8.70.2 A2 und A4 stellen eine Falle an B3 welcher sich in der Strafbox befindet. A3 erzielt ein Tor. B3 zeigt an, dass er der Spieler ist, welcher den Ball einwerfen möchte. Um zur Grundlinie zukommen fährt B3 die Seitenlinie entlang, bevor er das Spielfeld betritt um zur Grundlinie zugelangen. Ist das erlaubt?

Antwort:

Ja. Da B3 den Ball einwerfen wird, bekommt er keinen Vorteil wenn er um die Falle herumfährt. (Siehe Art. 95.a)

→ Achtung: Im englischen CaseBook wird der Artikel 97a) referenziert.

- 8.70.3 A1 will den den Ball nach einem Tor einwerfen. B2 betritt den Ein-Meter Bereich. Der Schiedsrichter pfeift ein Ein-Meter Foul gegen B2 (1 Minute) und gibt Mannschaft A den Einwurf an der Seitenlinie. Ist das die richtige Vorgehensweise?

Antwort:

Nein. Die Position des Einwurfs sollte beibehalten werden, irgendwo an der Grundlinie. (Der Ball muss nach einem Tor an der Grundlinie eingeworfen werden.)

- 8.70.4 Während dem Versuch eines Einwurfs an der Grundlinie begeht A4 einen Regelverstoß. (Beispiel: über 10 Sekunden um den Ball einzuwerfen) Wo soll der Einwurf der gegnerischen Mannschaft stattfinden?

Antwort:

An der Seitenlinie nahe der Position des Regelverstoßes.

- 8.70.5 Der Schiedsrichter will den Ball an Spieler A1 übergeben, nachdem ein Tor erzielt wurde. Der Kapitän der Mannschaft B protestiert das seine Mannschaft nicht genügend Zeit hatte um die Defensive aufzustellen. Soll der Schiedsrichter die Ballübergabe an A4 so verzögern, dass die Mannschaft B genug Zeit hatte sich wieder auf das Spiel vorzubereiten?

Antwort:

Nein. Die richtige Vorgehensweise ist das Spiel so schnell wie möglich wiederaufzunehmen.

- 8.70.6 A1 ist in der Position für den Einwurf, während dessen meldet sich A2 das er der Einwerfer sein möchte. Der Schiedsrichter ignoriert die Anfrage. Ist das die richtige Vorgehensweise?

Antwort:

Nein, irgendein Spieler kann sich als Einwerfer identifizieren bevor der Schiedsrichter den Ball auf den Schoß des Einwerfers legt. Hinweis: Wenn sich ein Spieler als Einwerfer identifiziert hat, muss er den Ball einwerfen.

- 8.70.7 B3 ist in der Strafbox. A2 und A3 stellen eine Falle für B3, wenn er aus der Box nach der Strafe kommt. A1 punktet und B4 stellt sich als Einwerfer auf.
- a) B3 identifiziert sich als Einwerfer bevor die andere Mannschaft ein Tor erzielt
 - b) B3 versucht die Falle zu durchbrechen und deklariert sich als Einwerfer nachdem sich B4 für den Einwurf aufgestellt hat.

Antwort:

- a) Richtig, die Anfrage wurde vor dem Tor gestellt und bevor B4 sich für den Einwurf aufgestellt hat.
- b) Richtig, die Anfrage wurde gestellt, bevor der Ball auf den Schoß des Einwerfers gelegt wurde

- 8.70.8 Spieler A1 identifiziert sich als Einwerfer. Anstatt direkt zur Einwurfposition zukommen, verzögert A1 um seiner Mannschaft zu erlauben sich zu positionieren. Der Schiedsrichter pfeift das Spiel an und platziert den Ball auf dem Boden um die 10 Sekunden Zählung zu beginnen.

Antwort:

Richtig, Spieler die sich als Einwerfer identifizieren müssen direkt zur Einwurfposition kommen.

- 8.70.9 Der Schiedsrichter legt den Ball auf den Boden um die 10 Sekunden Zählung zu beginnen, da kein Spieler der Mannschaft A kommt um den Ball einzuwerfen. A1 verlässt das Spielfeld und nimmt den Ball um einzuwerfen. Wie ist die richtige Vorgehensweise wenn:

- a) A2 hat sich als Einwerfer identifiziert.
- b) kein Spieler hat sich als Einwerfer identifiziert hat

Antwort:

- a) Technisches Foul für Spielverzögerung.
- b) Fortfahren mit der 10 Sekunden Zählung.

- 8.70.10 A3 steht in der Falle von B2 und B3. A3 identifiziert sich als Einwerfer um der Falle auszuweichen. Während A3 zur Einwurfposition fortsetzt, erfragt A1 eine Ausrüstungs-Auszeit. Der Schiedsrichter gibt die Ausrüstungs-Auszeit. Nach Beendigung der Ausrüstungs-Auszeit wirft A1 den Ball ein.

Antwort: Falsch. A3 muss den Ball einwerfen, da er sich aus einer vorteilhaften Position für B2 und B3 befreit hatte mit der Identifizierung als Einwerfer

8.71 Substitutions / Spielerwechsel

- 8.71.1 Mannschaft A erfragt einen Spielerwechsel. Der Anschreibe-Tisch unterrichtet den Schiedsrichter in der nächsten Situation und der Schiedsrichter winkt die Auswechselspieler aufs Feld. Die Auswechselspieler betreten das Feld bevor die Spieler, die gewechselt werden das Feld verlassen haben. Ist das legal?

Antwort:

Ja – sobald der Schiedsrichter die Auswechselspieler auf das Feld winkt können diese das Feld betreten.

- 8.71.2 Um den Spielerwechsel zu beschleunigen bringt eine ernannte Person die Spielerkarten zum Anschreibe-Tisch und holt die Spielerkarten nach dem Spielerwechsel wieder ab. Ist das erlaubt?

Antwort:

Ja – solange dieses Handeln nicht das Spiel oder den Anschreibe-Tisch behindert. (Hinweis: nur eine Person darf zum Tisch kommen um die Karten einzusammeln, aber es muss nicht die gleiche Person zu jeder Zeit sein)

- 8.71.3 Mannschaft A erfragt einen Spielerwechsel, aber vor dem nächsten Spielstopp ziehen sie die Anfrage zurück. Beim nächsten Spielstopp besteht der Schiedsrichter darauf den Spielerwechsel durchzuführen?

Antwort:

Falsch. Die Anfrage war vor dem nächsten Spielstopp zurückgezogen, daher gibt es keinen Spielerwechsel zu regeln.

- 8.71.4 Mannschaft A erfragt einen Spielerwechsel. Die Spieler A5 und A6 stellen sich in die Auswechslungszone und haben ihre Pässe abgegeben. In der nächsten Totball-Situation buzzert der Tisch für die Auswechslung und die Spieler A5 und A6 betreten das Spielfeld. Keiner der Schiedsrichter hat den Wechsel angezeigt. Schiedsrichter 1 vergibt ein Technisches Foul an Mannschaft A. Der Trainer von Mannschaft A sucht sich einen Spieler aus, der die Strafe ableistet und A5 und A6 verbleiben auf dem Feld.

Antwort:

Falsch. Das Technische Foul wurde richtig vergeben, die Spieler A5 und A6 sollten aber wieder zur Bank gerufen werden, da sie unerlaubter Weise das Spielfeld betreten haben. Der Trainer soll einen Spieler aussuchen, der das Foul ableistet aus den 4 Spielern, die vor der Einwechslung auf dem Feld waren. Nachdem die Strafe abgeleistet wurde, können die Spieler erneut eingewechselt werden.

- 8.71.5 Nachdem A1 ein Tor erzielt hat, trifft B3 den Spieler A1, der dadurch aus dem Stuhl fällt. Der Schiedsrichter pfeift ein Schändliches Foul (Flagrant Foul) für B3, der dadurch ein gewöhnliches Foul und 2 Technische Fouls ableisten muss. A5 an der Seitenlinie möchte mit A3 wechseln. Darf die Einwechslung erlaubt werden?

Antwort:

Ja. Das Tor wurde bereits erzielt. Eine weitere Unterbrechung des Spieles passierte durch das Schändliche Foul und das Ableisten der 3 Strafen.

- 8.71.6 Während A1 ein Tor erzielt, trifft B3 den Spieler A1, der dadurch aus dem Stuhl fällt. Der Schiedsrichter pfeift ein Schändliches Foul (Flagrant Foul) an B3 mit einem Straftor und lässt die 2 Technischen Fouls ableisten. A5 ist an der Seitenlinie und wünscht gegen A3 eingewechselt zu werden. Darf die Einwechslung erlaubt werden?

Antwort:

Ja. Das Schändliche Foul generiert eine zusätzliche Unterbrechung im Spiel, durch die Ansage der 2 Technischen Fouls. Der Wechsel ist erlaubt.

Hinweis: Im Artikel 71 steht, dass jede Mannschaft in jeder Unterbrechung so viele Spieler wie sie wollen wechseln kann, außer nachdem ein Tor erzielt wurde. Findet eine weitere Unterbrechung im Spiel statt, sind Auswechslungen erlaubt.

8.72 Held ball / Halteball

- 8.72.1 A1 trägt den Ball mit einer Hand auf seinem Schoß. B2 greift rein und berührt den Ball. A1 beschützt den Ball und fährt fort mit einem Pass. Der Schiedsrichter pfeift einen Halteball.

Antwort:

Falsch. Der Kontakt mit dem Ball zwischen zwei gegnerischen Spielern muss so sein, dass keiner der Spieler den Ball frei bewegen kann.

- 8.72.2 A2 verfolgt einen Ball, welcher Richtung Seitenlinie rollt. Der nächste Gegner ist fünf Meter entfernt. Beim Versuch den Ball hochzunehmen, rollt er über ihn und der Ball ist zeitweilig unter dem Stuhl eingeklemmt. Der Spieler bewegt sich vor und zurück und befreit den Ball bevor irgendein Gegner dem Ball nah kommt. Der Schiedsrichter stoppt sofort das Spiel und zeigt einen Halteball an.

Antwort:

Falsch. Es sei denn der Ballbesitz ist in Frage gestellt. Einem Spieler sollte die Möglichkeit gewährt werden den Ball zu befreien.

8.72.3 A1 rollt Richtung Torlinie und ist dabei ein Tor zu erzielen. B4 im Versuch das Tor zu verhindern, greift um A1 herum und bekommt eine Hand auf den Ball ohne A1 zu berühren. A1 fährt über die Torlinie während B4 seine Hand auf dem Ball hat. Der Schiedsrichter gibt das Tor.

Antwort:

Richtig – auch wenn B4 seine Hand auf den Ball hat, hat er A1 nicht daran gehindert den Ball zu besitzen und das Tor zu erzielen.

8.72.4 A2 und B3 kämpfen um den Ballbesitz. Kein Spieler ist in der Lage den Ballbesitz zu erlangen, aber währenddessen überquert B3 die Seitenlinie. Der Schiedsrichter pfeift einen Halteball.

Antwort:

Falsch: Spieler B3 ist außerhalb des Spielfeldes und platziert daher den Ball im Aus. Einwurf Mannschaft A.

SECTION 9 VIOLATIONS / REGELÜBERTRETUNGEN

9.74 Back Court violation / Rückfeld Regelverstoß

9.74.1 A1 hat zwei Räder im Vorfeld und zwei Räder im Rückfeld und passt dann zu A3, welcher auch zwei Räder im Vorfeld und zwei Räder im Rückfeld hat. Der Schiedsrichter pfeift eine Rückfeld-Regelübertretung.

Antwort:

Richtig. Der Ball ist, während er im Besitz von A1 ist, im Vorfeld. Wenn er zu A3 gepasst wird, ändert sich die Position des Balles weil A3 als irgendjemand oder irgendetwas angesehen wird, dass das Rückfeld berührt.

9.74.2 A1 hat zwei Räder im Vorfeld und zwei Räder im Rückfeld, und dribbelt dann den Ball im
a) Vorfeld.
b) Rückfeld.

Antwort:

Beides ist eine Regelübertretung (Siehe Artikel 9).

9.74.3 A1 befördert den Ball ins Vorfeld. Als A1 die Mittellinie überquert, wird der Ball gedribbelt im:
a) Vorfeld.
b) Rückfeld.

Antwort:

Beides keine Regelübertretung, da A1 den Ball ins Vorfeld befördert.

- 9.74.4 A1 ist im Rückfeld und versucht einen Pass zu A3, aber der Ball streift den Schiedsrichter welcher sich im Vorfeld befindet und kehrt zurück zu A1. Der Schiedsrichter pfeift eine Rückfeld-Regelübertretung.
- Antwort:
Richtig. Wenn der Ball den Schiedsrichter berührt, betritt er das Vorfeld. Alle 4 Konditionen, welche für eine Rückfeld-Regelübertretung erforderlich sind, sind gegeben.
- 9.74.5 Mannschaft A hat Ballbesitz im Vorfeld. B2 wehrt einen Pass ab und der Ball rollt ins Rückfeld. A1 fährt und gewinnt den Ball zurück. Der Schiedsrichter lässt das Spiel weiterlaufen.
- Antwort:
Richtig. Da ein Verteidiger den Ball als letztes im offensiven Spiel berührt hat, kann keine Rückfeld-Übertretung passieren.
- 9.74.6 A2, im Ballbesitz, befindet sich auf der Mittellinie. Bedrängt von zwei Gegnern, passt er den Ball zu A4 ins Rückfeld. Rückfeld-Regelübertretung.
- Antwort:
Richtig. Alle Konditionen die erforderlich sind für eine Regelübertretung, sind gegeben.
- 9.74.7 A1, im Ballbesitz, befindet sich auf der Mittellinie mit zwei Rädern im Vorfeld und zwei Rädern im Rückfeld. Im Versuch den Ball zu beschützen, rollt eines der Räder vom Vorfeld ins Rückfeld. Der Schiedsrichter hat sich entschieden die Situation zu ignorieren. Keine Regelübertretung. (Siehe Artikel 64, 74)
- Antwort:
Falsch. Wenn irgendein Teil eines Spielers einen neuen Teil des Feldes berührt, wird er als in dem neuen Teil befindlich betrachtet und eine Regelübertretung hätte gepfiffen werden müssen.
- 9.74.8 A1, im Ballbesitz, befindet sich auf der Mittellinie mit zwei Rädern im Vorfeld und zwei Rädern im Rückfeld. Im Versuch den Ball zu beschützen, rollt der Stuhl rückwärts. Keines der Vorderräder berührt die Mittellinie. Der Schiedsrichter entschließt sich die die Situation zu ignorieren. Keine Regelübertretung.
- Antwort:
Richtig. A1 hat das Vorfeld nicht verlassen, so dass auch keine Regelübertretung geschehen ist.
- 9.74.9 A1 befindet sich auf der Mittellinie mit den Vorderrädern im Vorfeld und den Hinterrädern im Rückfeld. Im Versuch den Ball zu A2 zu passen, welcher sich im Vorfeld befindet, er lehnt sich zurück auf seine Überkipp-Vorrichtung und hebt mit den Vorrädern ab.

Antwort:

Regelübertretung: sobald A1 den Kontakt mit dem Vorfeld verliert hat er das Rückfeld betreten und wird dementsprechend bestraft.

- 9.74.10 A1, im Ballbesitz, befindet sich auf der Mittellinie mit zwei Rädern im Vorfeld und zwei Rädern im Rückfeld. Mannschaft A hat Mannschaftsballkontrolle und versucht einen freien Ball wieder aufzunehmen. A1 kann den Ball ab nicht sichern. Ist dies eine Regelübertretung?

Antwort:

Regelübertretung. Sobald A1 den Kontakt zum Ball verliert, muss er als in das Rückfeld zurückgekehrt, angesehen werden und wird dementsprechend bestraft.

- 9.74.11 B1 befindet sich auf der Mittellinie mit zwei Rädern im Vorfeld und zwei Rädern im Rückfeld. Mannschaft A hat Mannschaftsballkontrolle und versucht einen freien wieder aufzunehmen. B1 kann den Ball ab nicht sichern. Ist dies eine Regelübertretung?

Antwort:

Keine Regelübertretung, die die Mannschaft A die Mannschaftsballkontrolle hatte.

9.75 Ball out-of-bounds Violation / Ball-im-Aus-Regelverstoß

- 9.75.1 A1 hat für einen Einwurf den Ball. A1 wirft den Ball gegen den Rücken von B3. Bevor jemand den Ball aufnehmen kann, rollt er ins Aus. Der Schiedsrichter verleiht den Ball Mannschaft B an der Stelle wo der Ball ins Aus ging. Ist das die richtige Vorgehensweise?

Antwort:

Ja. Wenn ein Ball mit Absicht auf einen Gegner geworfen wird und der Ball ins Aus geht wird der Ball der gegnerischer Mannschaft zugesprochen.

- 9.75.2 A3 ist in der offensiven Zone für 7 Sekunden gefangen, als der Ball von A1 weggeschlagen wird. Der Ball rollt frei für mehr als 3 Sekunden auf den Boden und A3 ist immer noch in der Zone gefangen. Ist der Schiedsrichter richtig Mannschaft A mit einem 10-Sekunden in der Zone Regelverstoß zu bestrafen.

Antwort:

Richtig, denn der Mannschaftsballbesitz war nicht beendet

9.76 Twelve Second Violation / Zwölf Sekunden Regelverstoß

- 9.76.1 Mannschaft B bedrängt A4 für 10 Sekunden im Rückfeld als B1 den Ball von A4 weg schlägt und er frei im Rückfeld für weitere 2 Sekunden rollt. Ist der Schiedsrichter richtig das Spiel weiterlaufen zulassen?

Antwort:

Nein, Mannschaftsballbesitz war niemals verloren, und Mannschaft A ist schuldig eines Regelverstoßes.

- 9.76.2 A1 hat den Ball im Rückfeld für 10 Sekunden und passt zu A4. Der Ball wird von B4 ins Aus geschlagen. Nach dem Einwurf hat A4 Ballbesitz im Rückfeld. Soll A4 eine volle 12-Sekunden erhalten um den Ball ins Vorfeld zu befördern?

Antwort:

Ja.

- 9.76.3 Nach einem Einwurf von A1 wird der Ball von A4 berührt; aber A4 erlangt keinen Ballbesitz in Mannschaft A's Rückfeld. Soll die 12-Sekunden Zählung beginnen wenn A4 den Ball berührt.

Antwort:

Nein.

- 9.76.4 A1 hat den Ball für einen Einwurf in seinem Rückfeld. Nachdem der Ball losgelassen ist, wird er von B1 berührt und der Ball rollt auf den Boden, im Rückfeld, für 3 Sekunden. A2 nimmt den Ball auf. Mannschaft A hat nun 12 Sekunden um den Ball ins Vorfeld zu befördern. Ist das richtig?

Antwort:

Ja, Mannschaft A wird 12 Sekunden haben, da die 12-Sekunden Zählung startet wenn ein Spieler auf dem Feld Ballbesitz erlangt.

9.78 Out and In Violation / Raus und Rein Regelverstoß

- 9.78.1 A1 wird gestoppt, während er ein Vorderrad auf der Torlinie hat. Er fährt weiter und hebt dabei das Vorderrad an und setzt es wieder auf den Boden bevor das zweite Rad eine Chance hat die Torlinie zu berühren.

Antwort:

A1 ist schuldig eines Rein und Raus Regelverstoßes, weil sein Stuhl den Kontakt mit dem Boden verloren hat.

- 9.78.2 Zwei Gegner bedrängen A1. Im Versuch die Torlinie zu überqueren, hebt er die Vorderräder an und fährt weiter, so dass die Vorderräder über der Torlinie, aber in der Luft sind.

Antwort:

Keine Regelübertretung, aber auch kein Tor, da es keinen Kontakt außerhalb des Feldes zw. den Rädern und dem Boden gab.

- 9.78.3 A1 versucht ein Toren zu erzielen, während er von B4 und B3 begleitet wird. Als A1 weiterfährt um die Torlinie zu überqueren, verlassen die Vorderräder den Boden. A1 überquert die Torlinie, aber bevor die Vorderräder wieder den Boden berühren können wird A1 von B4 und B3 gefangen und kann die Vorderräder nicht auf den

Boden zurück bringen. Während A1 versucht die Falle zu brechen, berühren die Vorderräder den Boden. Wie sollte der Schiedsrichter in folgenden Situationen vorgehen?

- a) Beide Vorderräder landen auf oder über der Torlinie.
- b) Ein Vorderrad ist über der Torlinie.
- c) Beide Vorderräder landen wieder im Feld.

Antwort:

- a) Ein Tor wird A1 gewährt.
- b) Kein Handeln wird unternommen, da A1 immer noch versuchen kann ein Tor zu erzielen.
- c) Kein Handeln wird unternommen, da A1 immer noch auf dem Feld ist.

9.78.4 A1 hat ein Vorderrad auf der Torlinie und wird vom weiterfahren abgehalten. Er wirft den Ball zu A3 und fährt zurück auf das Spielfeld. Der Schiedsrichter erlaubt weiter zu spielen.

Antwort:

Falsch. A1 sollte mit dem Foul „Unerlaubtes Verlassen des Spielfeldes“ bestraft werden.

9.79 Physical advantage / Körperlicher Vorteil Regelverstoß

9.79.1 A1 wird gestoßen und fällt vorwärts:

- a) Er platziert seine Hand auf dem Boden um sich vom fallen zu stoppen, während er Ballbesitz hat.
- b) Er verliert den Ballbesitz bevor er den Boden berührt.
- c) Er verliert den Ball, fällt auf den Boden, und der Ball springt von einem Stuhl und er bekommt den Ball zurück während er auf dem Boden ist.
- d) Der Ball kommt zurück und berührt nur sein Antriebsrad während er auf dem Boden ist.
- e) Spieler auf dem Boden mit Hand / Flügel / Bumper verursacht einen Kontakt mit dem Ball.

Antwort:

- a) Regelverstoß
- b) Kein Regelverstoß
- c) Regelverstoß
- d) Kein Regelverstoß
- e) Regelverstoß

9.81 Ten seconds in the key violation / Zehn-Sekunden in der Zone Regelverstoß

9.81.1 A1 ist in der Zone mit dem Ball für acht Sekunden gefangen und platziert schnell den Ball auf dem Schoß von B2, um den 10 Sekunden Regelverstoß zu umgehen, aber B2

macht keine Bewegung um den Ballbesitz anzuerkennen. Der Schiedsrichter stellt die Zählung ein und erlaubt das Spiel fortzufahren.

Antwort:

Falsch. Da B2 nicht freiwillig den Ball akzeptierte, hätte die Zeitzählung fortgeführt werden sollen. (siehe Artikel 66.a.iv)

9.81.2 A2 setzt zurück in die offensive Zone und seine Überkipp-Vorrichtung durchquert die Zone und er ist in dieser Position für 11 Sekunden gefangen.

a) seine Vorrichtung macht keinen Kontakt mit dem Boden in der Zone.

b) die Überkipp-Vorrichtung macht Kontakt mit dem Boden.

Antwort:

a) Kein Regelverstoß.

b) Kein Regelverstoß. Die Überkipp-Vorrichtung ist eine Sicherheitsvorrichtung und ist als ein Teil des Stuhles zu ignorieren.

9.81.3 Soll die 10-Sekunden Begrenzung nicht nur gelten wenn eine Mannschaft in Ballbesitz auf dem Feld ist, sondern auch wenn diese Mannschaft im Ballbesitz für einen Einwurf ist?

Antwort:

Richtig: Die 10 Sekunden Begrenzung gilt wann immer eine Mannschaft im Ballbesitz eines „lebenden“ Balles ist.

9.81.4 14 Sekunden verbleiben bis zum Ende des Viertels (Spiels) und Mannschaft A wird der Einwurf in der Ecke der offensiven Zone verliehen. A2 positioniert sich schnell an der Ecke der Zone für einen Pass. Der Einwerfer löst den Ball nach 7 Sekunden.

Aber der Ball ist abgefälscht von B3. Der Ball ist frei für weitere 4 Sekunden. A2 immer noch in der Zone nimmt den Ball auf und erzielt ein Tor. Der Schiedsrichter gibt das Tor. Ist der Schiedsrichter richtig?

Antwort:

Nein. Auch wenn Mannschaft A den Ballbesitz verloren hat, haben sie niemals den Mannschaftsballbesitz verloren. Spieler A2 sollte für ein „10 Sekunden in der Zone Regelverstoß bestraft werden.

9.81.5 Wann wird die 10 Sekunden-Zählung in der Zone beginnen? Und wann wird die Sekunden-Zählung beendet?

Antwort:

Die Zählung beginnt sobald ein Teil eines offensiven Spielers' Stuhl (Räder) den Boden in der Zone berühren. Die Zählung endet sobald der Stuhl (Räder) die Zone verlässt.

9.82 Throw in violation / Einwurf Regelverstoß

9.82.1 A1 hat den Ball für einen Einwurf. Um den Einwurf durchzuführen prellt er den Ball zu einem Mitspieler, so dass der Ball die Seitenlinie und das Spielfeld zur gleichen Zeit berührt. Ist es richtig das Spiel fortzuführen?

Antwort:

Nein. Während eines Einwurfs kann der Ball nur im Aus geprellt werden, wenn es beabsichtigt ist den Ball aufs Feld zu schlagen.

9.82.2 A1 hat den Ball für einen Einwurf. A1 wirft den Ball gegen den Rücken von B3, fährt aufs Feld und erfasst den Ball. Ist das eine legale Spielweise?

Antwort:

Ja. Sobald der Ball legal eingeworfen wurde (berührt von einem Spieler auf dem Feld) kann er von irgendeinem Spieler erfasst werden.

9.82.3 Ein Einwurf von A4

a) Geht ins Aus ohne das er von einem Spieler berührt wurde oder das Feld an sich.

b) Geht ins Aus nachdem das Feld berührt, aber kein Spieler berührt wurde.

c) Ist abgefälscht nachdem er A4's Hand verlassen hat, so dass er zurück zu A4 kommt der sich noch im Aus befindet.

Wie soll das Spiel in jeder Situation fortgesetzt werden?

Antwort:

Das Spiel soll mit einem Einwurf für Mannschaft B an der ursprünglichen Einwurfstelle fortgesetzt werden. (Hinweis: wenn der Einwurf von A4 nach einem Tor ist, soll der Ball Mannschaft B an der Seitenlinie verliehen werden)

9.82.4 Ein Einwurf von A1 springt von der Spitze des Markierungskegels in den Schoß von A2. Ist das ein legaler Einwurf?

Antwort:

Nein. Der Markierungskegel wird als sich im Aus befindlich betrachtet. (siehe Artikel 8)

9.82.5 A1 versucht den Ball einzuwerfen, fährt zurück von der Seitenlinie (2-5 Meter), A1 fährt dann in Richtung Seitenlinie um etwas Zeit zu gewinnen. A1 löst dann den Ball und rollt aufs Feld. Ist das eine legale Spielweise?

Antwort:

Ja.

9.82.6 Nach einem Einwurf, A1 betritt das Feld in einem 45 Grad Winkel aber innerhalb eines Ein-Meters Radius. Der Schiedsrichter bestraft ihn mit einem illegalen Eintritt.

Antwort:

Falsch. Die Regeln erlauben ihm innerhalb eines Meters einzutreten.

- 9.82.7 A1 ist in Position für einen Einwurfes. Durch eine Körperbewegung passiert est, dass seine Vorderräder die Seitenlinie berühren, bevor er den Ball für einen Einwurf löst. Der Schiedsrichter erlaubt das Spiel fortzufahren.
- Antwort:
Richtig. A1 berührt, aber überquert die Linie nicht. Die Seitenlinie ist ein Teil des Aus.
- 9.82.8 Nachdem der Ball eingeworfen wurde dreht sich A1 in die Richtung des offensiven Tores und fährt einen Meter an der Seitenlinie entlang um dem Gegenspieler zu entkommen. Da der Gegner in dieselbe Richtung fährt, erlaubt der Schiedsrichter das Spiel fortzusetzen.
- Antwort:
Falsch, A1 sollte mit einem Einwurf Regelverstoß bestraft werden, da er das Aus benutzt hat um sich einen Vorteil zu verschaffen.
- 9.82.9 A2 ist als Einwerfer bestimmt. Er prellt den Ball, aber aus irgendeinen Grund (schlechtes Prellen, er ändert seine Meinung) schlägt er den Ball nicht und nimmt den Ball wieder auf den Schoß. Er hat immer noch Zeit den Ball einzuwerfen. Hat er einen Regelverstoß begangen?
- Antwort:
Nein. Der Einwerfer kann den Ball mehrere Male prellen, aber er muss der letzte Kontakt am Ball sein, bevor der Ball Kontakt mit dem Feld oder einem Spieler auf dem Feld hat.
- 9.82.10 A1 wartet bereit für den Einwurf hinter der Torlinie. Der Schiedsrichter pfeift und die zehn Sekunden für einen legalen Einwurf beginnen. A2 kommt zu A1, nimmt den Ball, A1 bewegt sich zurück aufs Feld und A2 wirft den Ball innerhalb der 10 Sekunden ein. Kann das Mannschaft A so machen?
- Antwort:
Nein. A2 ist im Aus und sobald er den Ball berührt – ist es ein Regelverstoß.
- 9.82.11 A1 ist als Einwerfer bestimmt, platziert den Ball auf dem Boden und rollt den Ball aufs Feld.
- Antwort:
Falsch. Der Ball hat Kontakt mit dem Aus bevor er das Feld betritt. Der Spieler muss der letzte Kontakt sein bevor der Ball das Feld betritt oder das Feld berührt.

9.84 Tip-off violation / Hochball Regelverstoß

- 9.84.1 Schiedsrichter 1 betritt den Kreis für den Hochball und pfeift an um anzuzeigen, dass Kontakt erlaubt ist. Was ist die Entscheidung wenn folgendes geschieht?
- Spieler A2 fährt in den Kreis um eine vorteilhaftere Position gegenüber B4 einzunehmen.
 - Spieler B3 schiebt A3 in den Kreis bevor der Ball berührt wurde.

- c) Spieler A1 trifft Spieler B1 am Arm während des Hochballs
- d) Spieler A1 (ein Center) überquert die Mittellinie innerhalb des Kreises um in der Position zu sein besser den Ball zu erreichen.

Antwort:

- a) Regelübertretung des Hochballes.
- b) Regelübertretung des Hochballes. Der Ball wird Mannschaft B verliehen und der Pfeil wird Mannschaft A verliehen.
- c) Foul von A1. A1 wird aber nicht die Strafbox gestellt, da der Ballbesitz noch nicht entschieden war. Der Ball wird Mannschaft B übergeben und den Pfeil erhält die Mannschaft A.
- d) Regelübertretung, ein Center muss auf seiner Seite der Mittellinie bis der Ball berührt wurde verbleiben.

Beim Hochball dürfen die Centers die Mittellinie bis der Ball berührt wurde nicht überqueren.

- 9.84.2 Spieler A4 benutzt das Rad als Unterstützung während des Hochballs. Kein Schiedsrichter pfeift einen Regelverstoß.

Antwort:

Richtig. Auch wenn die Regeln besagen, dass der Spieler nur seine Rückenlehne benutzen kann – die Art wie Spieler sich für den Hochball aufstellen macht es unmöglich. Wenn kein deutlicher Vorteil entsteht, sollte man diesen Regelverstoß ignorieren.

9.85 Forty seconds violation / Vierzig Sekunden Regelverstoß

Generell sollte das Spiel, wenn die 40 Sekunden Uhr falsch ertönt, gestoppt werden und der Schiedsrichter wird feststellen welche Mannschaft den Ballbesitz hat. Die 40 Sekunden Uhr soll auf 40 Sekunden zurückgestellt werden. Es ist zwingend erforderlich das der Schiedsrichter ein Zurücksetzen der 40 Sekunden Uhr signalisiert, wann immer es erforderlich ist.

- 9.85.1 Am Ende einer 40 Sekunden Periode versucht A1 ein Tor zu erzielen. Der Versuch wird legal gestoppt von B4 und dann ertönt das Signal der 40 Sekunden Uhr. Nach dem Signal foult der Spieler B4 foult den Spieler A1.

Antwort:

Eine 40 Sekunden Uhr Regelübertretung ist aufgetreten. B4's Foul sollte außer Acht gelassen werden, es sein denn es handelt sich um ein technisches, schändliches oder disqualifizierendes Foul.

- 9.85.2 Der Versuch eines Tores von A4 wird von B3 erfolgreich verhindert da die 40 Sekunden Uhr ertönt. Nach dem Ton wird ein Halteball zwischen A4 und B3 gepfiffen.

Antwort:

Eine 40 Sekunden Uhr Regelübertretung ist aufgetreten. Mannschaft B hat nicht sofort und klar Ballbesitz erlangt bevor die 40 Sekunden Uhr ertönte.

9.85.3 Mannschaft A ist in Mannschaftsballkontrolle mit verbliebenden 10 Sek. auf der 40 Sekunden Uhr, als ein Halteball gepfiffen wird. Der Pfeil für den abwechselnden Ballbesitz wird gegeben an:

- a) Mannschaft A.
- b) Mannschaft B.

Antwort:

- a) Mannschaft A sollen nur 10 Sek. auf der 40 Sekunden Uhr verbleiben.
- b) Mannschaft B soll neue 40 Sekunden haben.

9.85.4 Mannschaft A ist in Mannschaftsballkontrolle mit verbliebenden 10 Sek. auf der 40 Sekunden Uhr, wenn der Ball ins Aus geht. Die Schiedsrichter sind sich nicht einig ob es A4 oder B4 war, der den Ball als Letztes berührt hat bevor der Ball ins Aus ging, oder können nicht bestimmen welcher Spieler der Letzte war, der den Ball berührt hat. Es wird auf Halteball (Abwechselnder Ballbesitz) entschieden für:

- a) Mannschaft A.
- b) Mannschaft B.

Antwort:

- a) Mannschaft A sollen nur 10 Sek. auf der 40 Sekunden Uhr verbleiben.
- b) Mannschaft B soll neue 40 Sekunden haben. Der Pfeil wechselt zu Mannschaft A.

9.85.5 Mannschaft A erfragt eine Auszeit während eines toten Balls mit 8 Sek. auf der 40 Sekunden Uhr verbleibend:

- a) Spieler A1 erfragt die Auszeit: Schiedsrichter gewährt die Auszeit und setzt die 40 Sekunden Uhr auf 15 Sek..
- b) Mannschaft A's Trainer erfragt eine 60 Sekunden Auszeit: Schiedsrichter gewährt die Auszeit und aber setzt die 40 Sekunden Uhr nicht auf 15 Sek..

Antwort:

- a) Richtig.
- b) Falsch.

In beiden Fällen wird eine Auszeit von der offensiven Mannschaft gewünscht. Daraus resultiert ein Zurücksetzen der 40 Sekunden Uhr auf 15 Sek. wenn die 40 Sekunden Uhr unter 15 Sek. ist.

9.85.6 Während einer Tot-Ballsituation erfragt die defensive Mannschaft eine 30 Sekunden Auszeit mit 7 Sek. auf der 40 Sekunden Uhr verbleibend. Die Auszeit wird gewährt, die 40 Sekunden wird nicht auf 15 Sek. zurückgesetzt.

Antwort:

Richtig. Die 40 Sekunden Uhr wird nur auf 15 Sekunden zurückgesetzt, wenn die Anfrage von der offensiven Mannschaft kommt.

9.85.7 Mannschaft A hat Ballbesitz. A2 fällt und der Schiedsrichter stoppt das Spiel für einen gestürzten Spieler. Der Schiedsrichter setzt die 40 Sekunden Uhr zurück.

Antwort:

Falsch. Ein Zurücksetzen sollte nur stattfinden wenn das Spiel von einer Mannschaft, die nicht im Ballbesitz ist, gestoppt wird.

Section 10 Principles of Contact / Prinzip des Kontaktes

10.86 Safety / Sicherheit

10.86.1 A1 hat gerade ein Tor erzielt, welches auch durch den Schiedsrichter angezeigt wurde. Kurz nach dem Tor gibt es einen Kontakt zwischen A1 von B2:

- a) Es handelt sich nur um einen leichten Kontakt zw. den beiden Spielern.
- b) A1 fällt durch den Kontakt aus dem Rollstuhl.

In beiden Fällen ignoriert der Schiedsrichter den Kontakt, da das Tor erzielt wurde.

Antwort:

- a) Richtig, trotzdem sollte der Schiedsrichter den Spieler B2 verwarnen den Kontakt nach einem Tor zu vermeiden.
- b) Falsch, B2 sollte mit einem Flagrant Foul bestraft werden und die Strafen ableisten.

Section 11 Common Fouls / Gewöhnliche Fouls

11.90 Definitions and Sanctions / Definitionen und Strafen

11.90.1 A1 fährt auf die Torlinie zu und bremst kurz vor der Linie um die Zeit herunterlaufen zu lassen. B1 ignoriert dieses Verhalten und verlässt das Spielfeld zwischen den Pylonen.

Antwort:

Nachdem A1 angehalten hat, müssen wir davon ausgehen, dass keine Intention vorlag ein Tor zu erzielen. Daher kann auch kein Straftor gegeben werden. B1 wird mit einem Foul (Leaving the court) bestraft und Team A erhält den Ball zum Einwurf an der Seitenlinie. (Siehe Regelwerk Art. 95)

→ Achtung: Im englischen CaseBook wird Artikel 93 referenziert.

11.90.2 A1 fährt auf die Torlinie zu. B1 fährt neben ihm und versucht A1 abzudrängen. Kurz vor der Torlinie verringert A1 aktiv die Geschwindigkeit und B1 überquert die Torlinie als Erster. Der Schiedsrichter entscheidet auf Straftor.

Antwort:

Falsch. Nachdem A1 aktiv die Geschwindigkeit reduziert hat, war es nicht seine Intention ein Tor zu erzielen, sondern B1 zu einem Unerlaubten Verlassen des Spielfeldes zwischen den Pylonen zu verleiten. B1 sollte für das „Verlassen des Spielfeldes - Foul“ (Leaving the Court) mit einer Ein-Minütigen Strafe belegt werden und nicht mit einem Straftor.

- 11.90.3 A1 fährt auf die Torlinie zu. B1 fährt neben ihm und versucht durch einen Kontakt A1 abzudrängen. Während dessen überquert B1 kurz vor A1 die Torlinie. Der Schiedsrichter entscheidet auf ein Straftor.

Antwort:

Richtig. In diesem Fall wurde A1 davon abgehalten ein reguläres Tor zu erzielen und daher muss auf ein Straftor entschieden werden.

11.91 Charging / Rammen

- 11.91.1 A2 fährt in den Torraum. Da der freie Weg zur Torlinie nicht möglich ist, passt der Spieler den Ball und fährt in einen stehenden Gegenspieler. Der Schiedsrichter bestraft A2 mit einem „Rammen - Foul“ (Charging).

Antwort:

Falsch. Schneller Fahren als der Gegenspieler ist nicht ausreichend für einen „Rammen – Foul“. Der Schiedsrichter muss sich sicher sein, dass auch eine Gefährdung des Gegners vorhanden ist.

- 11.91.2 A4 fährt schneller als seine 2 Gegenspieler, die eine schmale Lücke an der Torlinie verteidigen. Er treibt weiter an und trifft seine beiden Gegner so, dass sich deren Stühle zur Seite bewegen. Dadurch kann A4 die Torlinie überqueren. Der Schiedsrichter pfeift nicht das Tor, sondern bestraft A4 mit einem Foul für „Rammen“.

Antwort:

Falsch. Der Einsatz von Kraft durch den Ballführer zur Erzielung eines Tores ist gestattet, solange niemand in Gefahr gebracht wird.

- 11.01.3 B2 fährt und trifft A3 am Bumper mit solch einer Kraft, das sich der Stuhl von A3 um 180° dreht. Der Schiedsrichter bestarft B2 mit einem Foul für „Rammen“.

Antwort:

Falsch. Den Gegner zu einem Richtungswechsel zu zwingen, auch nicht in einem größeren Winkel, zieht nicht unbedingt ein Foul für „Rammen“ nach sich. Der Schiedsrichter muss ebenfalls eine Gefährdung des Gegners sehen.

11.92 Contact before the whistle / Kontakt vor dem Pfiff

- 11.92.1 Sofort nach dem Tor, aber bevor der Schiedsrichter angepfeifen hat, versucht sich A2 aus dem Pulk von Spielern zu befreien. B2 berührt dabei leicht A2 und dieser ändert auf Grund des Kontaktes seine Richtung, so dass daraus ein Nachteil entsteht. Der Schiedsrichter ignoriert den kleinen Kontakt und lässt das Spiel weiterlaufen.

Antwort:

Falsch. A2 hatte durch den Kontakt von B2 einen Nachteil. Daher sollte B2 mit einem Foul („Kontakt vor dem Pfiff“) bestraft werden.

11.92.2 Sofort nach dem Tor, aber bevor der Schiedsrichter angepiffen hat, versuchen sich A2 und B3 aus dem Pulk von Spielern zu befreien. Dabei berühren sich beide Spieler leicht. Der Schiedsrichter lässt das Spiel weiterlaufen.

Antwort:

Richtig. Es handelte sich um einen kleinen Kontakt und niemand wurde benachteiligt. (Siehe Regelwerk Art. 92)

→ Achtung: Im englischen CaseBook wird Artikel 91 referenziert.

11.92.3 Vor dem Anpfiff blockt A2 den Spieler B3 so, dass sich dieser nicht mehr frei auf dem Spielfeld bewegen kann. Der Schiedsrichter entscheidet, dass der Kontakt nur nebensächlich war und erlaubt das weiterspielen.

Antwort:

Falsch. Obwohl der Kontakt nicht laut war, wurde der Spieler B3 in einen Nachteil vor dem Anpfiff versetzt. Dies ist ein Foul nach Art. 92.

11.93 Four in the Key / Vier in der Zone

11.93.1 B3 verteidigt die Zone von außerhalb. A2 trifft ihn und in Folge dessen rollt B3 als vierter Verteidiger in die Zone. Der Schiedsrichter bestraft B3 mit einem Foul.

Antwort:

Richtig. Wenn der Hit von A2 legal war, ist der Spieler B3 für die Konsequenzen des Hits verantwortlich.

11.93.2 a) B2 rollt von außerhalb der Zone in die Nähe der Pylone um A1 davon abzuhalten ein Tor zu erzielen. Währenddessen rollt er kurz durch die Zone und wird somit zum vierten Verteidiger in der Zone.

b) In der gleichen Situation befinden sich die Spieler von Team A auf Höhe der Mittellinie oder noch im Rückfeld, während B2 durch die Zone rollt um eine neue Position in der Ecke einzunehmen. B2 wird trotzdem kurz der vierte Verteidiger in der Zone.

Antwort:

a) Foul, B2 hat einen Vorteil erlangt.

b) Kein Foul, Kein Vorteil für Team B

11.93.3 B2 ist der vierte Verteidiger außerhalb der Zone. Beim Richtungswechsel hebt er seine kleinen Vorderräder an und dreht über der Zone ohne den Boden zu berühren. Da er für einen kurzen Moment einen Platz in der Zone beansprucht, bestraft der Schiedsrichter ihn als vierten Verteidiger in der Zone.

Antwort:

Falsch. Die Position des vierten Spielers wird darüber definiert, wo der Spieler den Boden berührt.

11.94 Holding / Halten

11.94.1 A3 fährt hinter B2 und bremst den Spieler ab in dem er sich in die Anti-Tip-Räder einhakt um seinen Mitspieler A2 die Chance zu geben vorbei zu fahren. Der Schiedsrichter lässt das Spiel weiterlaufen.

Antwort:

Richtig. Einhaken ist erlaubt und eine Form des Picking.

11.95 Leaving the Court / Verlassen des Spielfeldes

11.95.1 A2 versucht an der Seitenlinie an B1 vorbei zu fahren. B1 zwingt ihn das Spielfeld zu verlassen. A2 fährt außerhalb des Spielfeldes weiter und fährt an B1 vorbei. Der Schiedsrichter lässt das Spiel weiterlaufen, da A2 gezwungen wurde das Spielfeld zu verlassen.

Antwort:

Falsch. Ein Spieler muss das Spielfeld wieder an dem Punkt betreten, an dem er es verlassen hat.

11.95.2 Mannschaft A wurde der Einwurf in der Nähe der Grundlinie zugesprochen. A2 nimmt sofort eine Position in der Zone ein (Blickrichtung Grundlinie) in der Nähe des Einwurfes. Dies geschieht bevor ein legaler Kontakt erlaubt ist. B1 stellt sich zwischen A2 und den Einwerfer. Nach dem Anpfiff:

- a) B3 gibt A2 einen Hit, wodurch A2 das Spielfeld zwischen den Pylonen verlässt
- b) B3 gibt A2 einen Hit und schiebt danach mit den Händen nach bis A2 das Spielfeld zwischen den Pylonen verlassen hat.

Antwort:

- a) A2 wird mit einem Foul für „Verlassen des Spielfeldes“ bestraft
- b) B3 wird mit einem Foul für „Unerlaubtes Schieben“ (Pushing) bestraft

11.95.3 A1 ist in Ballbesitz in der Nähe der Torlinie und wird von B1 unter Druck gesetzt. A1 wirft den Ball zu A2, rollt aber dabei rückwärts und berührt eine Pylone von der Außenseite. Der Schiedsrichter pfeift ein Foul für „Unerlaubtes Verlassen des Spielfeldes“.

Antwort:

Falsch. Spieler A1 ist nicht in Ballbesitz und hat daher kein Foul begangen.

11.95.4 A2 wird von B3 und B4 an der Seitenlinie geblockt. Beim Versuch sich zu befreien, verlässt A2 das Spielfeld. B3 und B4 verhindern dass A2 wieder das Spielfeld betreten kann. Der Schiedsrichter ignoriert dieses Verhalten und lässt das Spiel weiterlaufen.

Antwort:

Falsch. B3 und B4 sollten angewiesen werden den Spieler A2 wieder auf das Spielfeld zu lassen, da A2 keinen Vorteil erlangen kann, wenn er das Spielfeld wieder betritt.

11.95.5 Spieler A1 wirft den Ball auf Spieler A2 ein, der sehr nah (aber außerhalb des 1-Meter-Radius) am Einwurfpunkt steht. B1 und B2 drängen A2 mit dem Ball näher an die Außenlinie. A1 fährt auf das Spielfeld und blockt A2 so, dass A2 das Spielfeld nicht verlässt.

Antwort:

Das Verhalten von A1 ist unsportlich, da man seinem Mitspieler von außerhalb des Spielfeldes nicht helfen darf. A1 wird mit einem Technischen Foul bestraft, aber die Mannschaft A bleibt in Ballbesitz.

11.95.6 Nachdem A1 ein Tor erzielt hat, bremst er nicht ab, sondern betritt das Spielfeld an einer anderen Stelle als der, wo das Tor erzielt wurde. Der Schiedsrichter erlaubt dieses Vorgehen.

Antwort:

Richtig. Nachdem ein Spieler ein Tor erzielt hat, kann er an einem beliebigen Punkt an der Grundlinie das Spielfeld wieder betreten.

11.95.7 A1 versucht einen Pass auf A2, der sich im Torraum befindet und in Richtung Torlinie rollt. Der Ball wird aber abgefangen von B1, welcher das Tor verteidigt. A2 rollt aber weiter und verlässt das Feld zw. den Pylonen. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel und bestraft A2 mit einem Foul (Unerlaubtes Verlassen des Spielfeldes / Leaving the court)

Antwort:

Falsch. In diesem Fall wurde der Ball abgefangen und befand sich daher im Rückfeld von Mannschaft B als A2 das Spielfeld verlassen hat. Aus diesem Grund sollte das Spiel fortgesetzt werden.

11.96 Pushing / Unerlaubtes Schieben

11.96.1 A1, der sich im Vorfeld befindet, hat abgebremst und steht in der Nähe der Mittellinie. B4 fährt auf ihn zu und trifft ihn einmal so, dass das Hinterrad von A1 die Mittellinie berührt. Der Schiedsrichter bestraft B4 mit einem Foul für „Unerlaubtes Schieben“.

Antwort:

Falsch. Es handelt sich um kein Foul, wenn der 1. Kontakt legal war. Allerdings sollte A1 mit einem Rückfeld Regelverstoss (Backcourt Violation) bestraft werden. (Siehe Art. 96)

11.96.2 A1 ist alleine auf dem Weg zum Tor. B1 ist kurz hinter ihm und wird von B2 geschoben, damit er eine höhere Geschwindigkeit erreicht. B2 wird mit einem Foul für „Unerlaubtes Schieben“ bestraft.

Antwort:

Richtig. Ein Spieler kann seinem Mitspieler nicht durch „Unerlaubtes Schieben“ helfen.

11.96.3 A2 wird durch B1 und B2 davon abgehalten ein Tor zu erzielen. A4 kommt an und trifft A2 so, dass dieser über die Torlinie fährt. Der Schiedsrichter entscheidet auf Tor.

Antwort:

Richtig. Ein Hit als Anfangskontakt ist erlaubt.

11.96.4 A3 fährt in das Key und trifft B2, der sich in der Nähe der Torlinie befindet. Nach dem Hit schiebt A3 den Gegenspieler B2 auf die Torlinie. Der Schiedsrichter bestraft B2 für ein „Unerlaubtes Verlassen des Spielfeldes“.

Antwort:

Falsch. Nach dem ersten Kontakt darf kein Spieler durch kontinuierliches Schieben in eine unerlaubte Position gebracht werden.

11.96.5 B2 und B3 blocken den Gegenspieler A1 in der Nähe der Grundlinie. A1, der stärker ist, drückt die beiden Gegenspieler durch versetzen der Hände weg und überquert mit dem Ball die Torlinie. Der Schiedsrichter gibt das Tor nicht und bestraft A1 mit „Unerlaubtem Schieben“.

Antwort:

Falsch. Spieler A1 (als Ballführer) darf sich durch Schieben einen Vorteil erarbeiten.

11.96.6 Spieler A1 benutzt seine Hand zum schieben:
a) seines eigenes Mitspieler, damit dieser sich verteidigen kann
b) des Gegenspielers B1 und berührt dabei den Körper von B1
c) des Gegenspielers B1 und berührt dabei den Stuhl von B1

Antwort:

a) Foul für „Unerlaubtes Schieben“, ein Spieler darf seine Hände nicht benutzen um einem Mitspieler zu helfen, zu verteidigen oder ein Tor zu erzielen, durch unerlaubtes Schieben.

b) Unerlaubter Gebrauch der Hände („Illegal use of the hands“)

c) Unerlaubter Gebrauch der Hände („Illegal use of the hands“)

11.97 Illegal Use of the Hands / Unerlaubter Gebrauch der Hände

11.97.1 B2 versucht an den Ball zugelenken im vertikalen Raum von A1. Während er den Ball berührt, drückt er auch den Arm von A1 mit seinem eigenen Arm herunter. Der Schiedsrichter lässt das Spiel weiterlaufen.

Antwort:

Falsch. Auch wenn beide Kontakte gleichzeitig passieren, ist der Kontakt des Armes ein Foul und muss geahndet werden.

11.97.2 B4 versucht den Ball vom Schoß von A1 zu schlagen. Um gegen B4 zu verteidigen, hält A1 den Ball in beiden Händen und streckt dabei die Ellenbogen heraus. Dabei berührt A1 den Arm von B4, aber außerhalb seiner Zone. Der Schiedsrichter bestraft B4 für den „Unerlaubten Gebrauch der Hände“.

Antwort:

Falsch. Da es weder einen Vorteil noch einen Nachteil gab, sollte gar kein Pfiff gemacht werden.

- 11.97.3 A1 hält den Ball über seinem Kopf. B2 versucht an den Ball zu gelangen. A1 schlägt die Hand von B2 weg. Der Schiedsrichter stoppt das Spiel und bestraft A1 mit einem Foul für den "Unerlaubten Gebrauch der Hände".

Antwort:

Richtig. Der Kontakt passierte außerhalb des vertikalen Raumes, welcher am Kopf von A1 endet und er wurde von A1 initiiert.

- 11.97.4 B1 bewegt die Hand vor A1 (innerhalb der vertikalen Zone) um den Wurf zu verhindern. A1 wirft um den Gegner und berührt diesen sehr leicht, was niemanden in einen Nachteil bringt. Der Schiedsrichter pfeift und bestraft B1 mit einem Foul.

Antwort:

Falsch. Da es weder einen Vorteil noch einen Nachteil gab und der Kontakt vernachlässigbar ist, sollte das Spiel weiterlaufen.

11.98 Spinning / Schleudern

- 11.98.1 A2 befindet sich in der Zone und wartet auf den Pass. B1 fährt in ihn rein und gegen das große Rad. In Folge dessen heben sich die kleinen Vorderräder in die Luft:
a) A2 verpasst den Pass und fängt nicht den Ball
b) A2 verliert die Balance und stützt sich mit einer Hand am Boden ab um nicht aus dem Stuhl zu fallen.

Antwort:

a) Kein Pfiff, da der Spieler A2 nicht in Gefahr war
b) Schleuder Foul, A2 wurde in einen Nachteil gebracht und in Gefahr durch den möglichen Sturz (man könnte evtl. auch ein „Schändliches Foul“ („Flagrant Foul“) pfeifen)

- 11.98.2 A2 und B2 folgen A1 in Richtung Torlinie. In der Absicht für A1 den Weg frei zu blocken, gibt A2 dem Gegner B2 einen legalen Hit. Wegen diesem Hit spinnt B2 den Spieler A1. Der Schiedsrichter bestraft B2 mit einem Schleudern Foul.

Antwort:

Richtig. B2 hat das Schleudern an A1 verursacht und daher wird er auch mit dem Foul bestraft.

- 11.98.3 A1 fährt rückwärts das Spielfeld entlang. Beim Versuch ihn vom Erzielen eines Tores abzuhalten, trifft B1 mit seinem Bumper den führenden Teil des Antriebsrades. A1 schleudert und fällt aus dem Stuhl. Ist dies ein „Schleudern Foul“?

Antwort:

Nein. Da A1 rückwärtsfährt wird sein Rücken zum vorderen Teil des Rollstuhles und der Kontakt wurde damit vor der Achse durchgeführt.

- 11.09..4 A1 fährt rückwärts das Spielfeld entlang. Beim Versuch ihn vom Erzielen eines Tores abzuhalten, trifft der Spieler B1 den Spieler A1 am Bumper. A1 schleudert und fällt aus dem Stuhl. Ist dies ein „Schleudern Foul“?

Antwort:

Ja. Da A1 rückwärtsfährt, wird sein Rücken zum vorderen Teil des Rollstuhls und der Kontakt wurde so hinter der Achse durchgeführt.

11.99 One meter Foul / Ein – Meter Foul

- 11.99.1 A1 wirft den Ball ein. A2 fährt von der einen Seite durch den Meter-Bereich und bekommt auf der anderen Seite des Meter-Bereiches den Ball. Der Schiedsrichter erlaubt das Weiterspielen.

Antwort:

Falsch. Der Ein-Meter-Bereich ist ein neutraler Bereich und kann von keinem Team während des Einwurfes durchfahren werden. Strafe: Ballverlust für Team A

- 11.99.2 A1 will nach einem Tor den Ball einwerfen. Er bewegt sich zu der Stelle, an der B1 von A2 und A3 geblockt ist. Alle 3 sind innerhalb des Ein-Meter-Bereiches.
- a) A1 wirft den Ball zu A3
 - b) A1 übergibt den Ball direkt in den Schoß von A2, welcher sehr nah an der Grundlinie steht
 - c) A1 wirft den Ball zu A4, welcher ca. 3 Meter weg ist und fragt dann den Schiedsrichter, ob dieser B1 wegschicken kann, damit er auf das Spielfeld gelangen kann. Der Schiedsrichter gestattet dieses Vorgehen.

Antwort:

- a) Ein-Meter-Foul für A3
- b) Ein-Meter-Foul für A2
- c) Falsch. Die Spieler waren außerhalb des Ein-Meter-Bereiches als der Ball an den Einwerfer übergeben wurde.

- 11.99.3 A1 hat den Ball zum Einwurf an der Grundlinie. B1 steht links von A1, aber außerhalb des Ein-Meter-Bereiches. B2 ist von A2 geblockt und kann sich nicht bewegen. Dies sieht A1 und bewegt sich zu der Stelle, wo B2 steht, der sich dadurch im Ein-Meter-Bereich befindet. Der Schiedsrichter bestraft B2 mit einem „Ein-Meter“ Foul.

Antwort:

Falsch. B2 hat ursprünglich den Ein-Meter-Bereich respektiert und wurde zu dem Foul gezwungen durch einen Spieler der sich außerhalb des Spielfeldes befunden hat.

- 11.99.4 A1 will den Ball nach einem Tor einwerfen. B2 gelangt in den Ein-Meter-Bereich. Der Schiedsrichter bestraft B2 mit einem „Ein-Meter“-Foul (eine Minute) und übergibt der Mannschaft A den Ball zum Einwurf an der Seitenlinie. Ist dies das korrekte Vorgehen?

Antwort:

Nein. Der Punkt des Einwurfes sollte beibehalten werden an einem beliebigen Punkt an der Grundlinie. (Der Ball muss nach einem Tor von der Grundlinie eingeworfen werden.)

Section 12 Technical Fouls / Technische Fouls

12.101 Player technical foul / Technische Fouls des Spielers

12.101.1 B4 wird mit einem Technischen Foul bestraft in dem Moment, in dem A1 ein Tor erzielt. Mannschaft A wird ein Straftor zu erkannt und B4 muss nicht die Strafe ableisten.

Antwort:

Falsch. Technische Fouls müssen immer abgeleistet werden.

12.101.2 B1 kann nicht den Ball erreichen, den A1 in der Luft hält um einen Pass zu A2 zu machen, der sich in der Zone aufhält. B1 versucht A1 unter Druck zu setzen, indem er die Hand direkt vor den Augen von A1 hin und her bewegt. A1 fühlt sich nicht gestört von B1. Der Schiedsrichter lässt das Spiel weiterlaufen.

Antwort:

Falsch. Die Hand direkt vor den Augen des Gegners hin und her zu bewegen ist unsportlich und kann gefährlich sein. Daher sollte B1 mit einem Technischen Foul bestraft werden.

12.101.3 Mannschaft A fährt einen 3 gegen 2 Tempo - Gegenstoß. B1 fährt in den Weg eines Angreifers. Das Timing macht es möglich, dass der Angreifer anhalten oder die Richtung ändern kann. B1 wird getroffen und fällt absichtlich aus dem Rollstuhl direkt in den Fahrweg der Angreifer. In Folge dessen stoppt der Schiedsrichter das Spiel und bestraft B1 mit einem Technischen Foul.

Antwort:

Richtig. B1 hat eine unsportliche und gefährliche Taktik angewendet um eine Spielunterbrechung zu erreichen.

12.101.4 B3 berührt einen Pass zwischen A1 und A3. B1 hebt den Ball auf, der gerade auf dem Boden rollt. A1 ruft in dem Moment „Auszeit“ um das Spiel zu unterbrechen. Der Schiedsrichter, der seinen Rücken zu A1 gewendet hat, unterbricht das Spiel und bemerkt dann, wer die „Auszeit“ gefordert hat. Der Schiedsrichter bestraft A1 mit einem Technischen Foul.

Antwort:

Richtig. A1 kann nicht legal eine Auszeit fordern. Da er der Grund war, warum das Spiel unterbrochen wurde, ist er für die Spielverzögerung mit einem Technischen Foul zu bestrafen.

Hinweis:

Der Spieler, der eine unbegründete Spielunterbrechung herbei führt, ist mit einem Technischen Foul für die „Verzögerung des Spieles“ zu bestrafen.

- 12.101.5 B4 hat eine frustrierende Verteidigung gegen A3 im Großteil der ersten Halbzeit hinter sich. In der zweiten Halbzeit versucht B4 die Konzentration von A3 zu brechen, indem er seine Spielweise abwertet. Der Schiedsrichter ignoriert die Taktik von B4, da es keine Beleidigungen sind.

Antwort:

Falsch. B4 zeigt ein unsportliches Verhalten um seine Schwierigkeiten zu kompensieren, die er bei der Verteidigung hat.

- 12.101.6 A1 wirft den Ball ein. B1 verhindert nach dem Einwurf, dass A1 komplett auf das Spielfeld fahren kann. Der Schiedsrichter bestraft B1 mit einem Technischen Foul für Spielverzögerung.

Antwort:

Richtig. Der Verteidiger muss den Einwerfer komplett auf das Spielfeld lassen nach dem Einwurf.

- 12.101.7 A1 wirft den Ball ein. Nach dem Einwurf wartet A1 einige Sekunden bevor er versucht auf das Spielfeld zu gelangen. B1 verhindert dass A1 komplett auf das Spielfeld gelangt. Der Schiedsrichter bestraft B1 mit einem Technischen Foul.

Antwort:

Richtig. Zeit ist kein Faktor – A1 muss erlaubt werden auf das Spielfeld zu gelangen.

- 12.101.8 A1 wirft den Ball von der Seitenlinie ein. B1 befindet sich außerhalb des Ein – Meter – Radius, aber nah an der Seitenlinie. A1 fährt auf das Spielfeld in einem Winkel indem er B1 berührt. Dadurch kann A1 nicht komplett auf das Spielfeld gelangen. Der Schiedsrichter bestraft B1 mit einem Technischen Foul für Spielverzögerung.

Antwort:

Falsch. Da A1 die Möglichkeit hatte auf das Spielfeld zu gelangen ohne B1 zu berühren, sollte dieser auch nicht mit einem Technischen Foul bestraft werden. A1 kann nicht ein Technisches Foul für B1 erzwingen.

- 12.101.9 Spieler A1 kollidiert mit B1 frontal und ist einen Moment lang nur auf einem Rad. In dieser Position vermeidet B2 nicht den Kontakt mit A1. In Folge dessen fällt A1 auf den Boden. Der Schiedsrichter entscheidet auf ein Schleuder – Foul („Spinning“).

Antwort:

Der Schiedsrichter hat Recht ein Foul an B2 zu pfeifen. Dies ist gefährliches Spiel und B2 kann auch mit einem Schändlichen Foul („Flagrant Foul“) bestraft werden.

12.102 Technical Foul by Bench Personnel / Technisches Foul von Mannschaftsbankangehörigen

12.102.1 Trainer A benutzt eine sehr offensive Sprache um die Spieler seiner Mannschaft auf ihre schlechte Spielweise hinzuweisen. Der Schiedsrichter ignoriert die Situation, da die Kommentare des Trainers sich nicht gegen die Schiedsrichter oder gegen den Gegenspieler richten.

Antwort:

Falsch. Ein angemessenes Verhalten muss während des Spieles unter jeden Umständen eingehalten werden.

12.102.2 Während des Spieles bewegt sich der Trainer B im Mannschaftsbankbereich hin und her um seine Spieler anzuweisen. Dabei stört er die Tischschiedsrichter in ihren Aufgaben. Der Schiedsrichter bestraft den Trainer B mit einem Technischen Foul.

Antwort:

Richtig.

12.102.3 A2 und B3 schlagen sich. Der Trainer von Mannschaft A verlässt seinen Bankbereich um die Schiedsrichter darin zu unterstützen die Ordnung wieder herzustellen. Sollte der Trainer A mit einem Technischen Foul für das unerlaubte Verlassen seines Bankbereiches bestraft werden?

Antwort:

Nein. Wenn die Mannschaftsbankangehörigen dabei unterstützen einen Streit zu schlichten, sollten Sie nicht mit einem Technischen Foul bestraft werden.

12.102.4 Die 4 Spielerkarten auf dem Tisch stimmen nicht mit den 4 Spielern auf dem Spielfeld überein.

- a) Bevor das Spiel gestartet wurde.
 - b) Nachdem das Spiel gestartet wurde.
- Was ist das richtige Vorgehen?

Antwort:

- a) Die Spieler müssen das Spielfeld sofort verlassen und die richtigen Spieler müssen auf das Spielfeld kommen. Kein Technisches Foul wird vergeben.
- b) Ein technisches Foul wird gegen den Trainer vergeben. Die Spieler, deren Spielerkarten am Tisch liegen müssen auf das Spielfeld kommen und ein Spieler wird vom Trainer ausgewählt das Technische Foul im Strafbereich abzuleisten.

12.103 Equipment Technical Foul / Technisches Foul der Ausrüstung

12.103.1 Nachdem ein Stuhl überprüft wurde zu Beginn des Turnieres, wird dieser im ersten Spiel beschädigt. Nachdem der Stuhl repariert wurde, protestiert der Gegner im zweiten Spiel des Turniers den Stuhl.

- a) Der Schiedsrichter kann den Spieler disqualifizieren
- b) Der Schiedsrichter kann entscheiden, dass der Stuhl überprüft wurde und kann ihn

spielen lassen

c) Der Stuhl kann erneut überprüft werden

Antwort zu c)

Der Stuhl sollte erneut überprüft werden.

Wenn der Stuhl legal ist, wird die Mannschaft die den Protest gestellt hat mit einem Technischen Foul und der Streichung einer 60-Sekunden-Auszeit für Spielverzögerung bestraft. In dem Fall das keine 60-Sekunden-Auszeit mehr vorhanden ist, werden zwei Technische Fouls verhängen, die nacheinander abgeleistet werden müssen.

Wenn der Stuhl illegal ist, sollte folgendes Vorgehen geschehen:

1. Wird der Stuhl protestiert, wenn er das erste Mal an dem Spiel teilnimmt, wird der Spieler bestraft. Es sei denn der Stuhl wurde während des Spieles illegal. Der bestrafte Spieler sitzt die Strafe ab, darf wieder am Spiel teilnehmen und muss bei der nächsten Gelegenheit ausgewechselt werden.

2. Wird der Rollstuhl protestiert nachdem er bereits einige Spielzeit hatte, kann der Spieler versuchen den Stuhl wieder legal zu machen oder er muss ausgewechselt werden. Es erfolgt keine Strafe.

3. Der Stuhl kann ohne eine erneute Überprüfung durch die Schiedsrichter nicht wieder am Spiel teilnehmen.

4. Wird der Stuhl in der Halbzeit protestiert, beginnt für diesen Spieler die 2. Halbzeit im Strafbereich. Achtung: Der Spieler darf den Stuhl erst nach der Ableistung der Strafe reparieren.

12.103.2 10 Minuten vor Spielbeginn protestiert der Trainer von Mannschaft A den Stuhl von B1.

a) B1 ist einer der ersten 4 Spieler

b) B1 ist ein Auswechselspieler

Antwort:

Der Schiedsrichter weist den Protest ab mit dem Hinweis, dass der Stuhl von B1 überprüft werden muss, wenn er sich am Spiel beteiligt.

a) Der Stuhl wird überprüft wenn der Spieler auf das Spielfeld kommt um am Spiel teilzunehmen. Wird dem Protest stattgegeben, beginnt die Mannschaft B mit einem Spieler im Strafbereich, der ein Technisches Foul ableistet.

b) Der Stuhl sollte überprüft werden, wenn eine Einwechslung erfolgt ist.

12.104 Excessive Points on Court / Zu viele Mannschaftspunkte

12.104.1 A2 war der letzte Spieler, der eingewechselt wurde, als die Mannschaft A mit einem Technischen Foul für zu viele Mannschaftspunkte bestraft wurde. Hat der Schiedsrichter das Recht den Trainer entscheiden zu lassen welcher Spieler die Strafe ableisten soll

Antwort:

Nein. In diesem Fall, da A2 der letzte Spieler war, der das Spielfeld betreten hat, muss auch A2 die Strafe ableisten.

- 12.104.2 A1 (Klassifizierung 3,0) und A2 (Klassifizierung 1,5) leisten jeweils eine Strafe ab und A3 (Klassifizierung 3,0) wartet außerhalb des Strafbereich um seine Strafe ableisten zu können. (siehe Regelwerk Art. 109). A4 (Klassifizierung 0,5) wurde durch A5 (Klassifizierung 3,0) ergänzt um das Minimum an die Spielforderung zu erfüllen. A4 verletzt sich und kann nicht weiterspielen. Mannschaft A hat noch die Spieler A6 (Klassifizierung 3,0) und A7 (Klassifizierung 2,0) im Bankbereich. Kann Trainer A den Spieler A7 für den verletzten Spieler einwechseln?

Antwort:

Trainer A hat keinen Spieler um den verletzten Spieler zu ersetzen und gleichzeitig die max. Punktzahl einzuhalten. Daher hat Mannschaft A das Spiel in diesem Moment verloren. (Siehe Regelwerk Art. 109 und 113)

- 12.104.3 Während einer Auswechselsituation:
- a) Die Spieler befinden sich auf dem Spielfeld. Die Tischschiedsrichter bemerken, dass mehr als 8 Spielerpunkte auf dem Spielfeld sind. Was sollte der Schiedsrichter tun?
 - b) Die Spieler befinden sich auf dem Spielfeld. Die Tischschiedsrichter bemerken, dass mehr als 8 Spielerpunkte auf dem Spielfeld sind, da die Spielerkarten nicht richtig auf dem Anschreibetisch liegen. Was sollte der Schiedsrichter tun?

Antwort:

- a) Wenn das Problem behoben werden konnte bevor das Spiel wieder gestartet ist, sollte keine Strafe ausgesprochen werden. Wenn das Spiel bereits gestartet war, sollte die Mannschaft mit den zu vielen Mannschaftspunkten mit einem Technischen Foul bestraft werden.
- b) Die Schiedsrichter sollten die Karten berichtigen, die auf dem Anschreibetisch liegen. Es sollte kein Technisches Foul ausgesprochen werden, da dies ein Fehler des Anschreibetischs ist, wenn die Karten nicht korrekt sind und auf dem Spielfeld 8 Punkte oder weniger stehen.

12.105 Flagrant Foul / Schändliches Foul

- 12.105.1 A1 ist kurz vor dem Tor und vor allen Gegenspielern. B2 kommt von der Seite angefahren und trifft den Ballführer hinter der Achse, worauf A1 schleudert und seine Balance verliert, aber nicht fällt. Der Schiedsrichter bestraft B2 mit einem Schändlichen Foul.

Antwort:

Richtig. Mannschaft A erhält ein Straftor zugesprochen und B2 muss 2 Technische Fouls ableisten.

- 12.105.2 A1 nähert sich der Torlinie und ist vor allen Gegenspielern. B2 kommt von der Seite angefahren und trifft den Ballführer hinter der Achse, worauf A1 schleudert, seine

Balance verliert und fällt. Der Schiedsrichter bestraft B2 mit einem Schändlichen Foul.

Antwort:

Richtig. Mannschaft A erhält ein Straftor zugesprochen und B2 muss 2 Technische Fouls ableisten.

- 12.105.3 A1 hat den Ball und fährt in Richtung Torlinie. B1 greift nach dem Arm von A1 und zieht diesen in einem gefährlichen Winkel nach hinten. Der Schiedsrichter entscheidet auf ein Schändliches Foul, da keine Intention vorhanden war an den Ball zu gelangen und es sich um eine unsportliche Aktion handelt. Da dies in der Nähe der Torlinie passiert ist und keine Möglichkeit bestand das Tor zu verhindern, wird davon ausgegangen, dass die Aktion den Gegenspieler einschüchtern sollte. Ein Straftor wird gegeben und B1 muss noch 2 Technische Fouls ableisten.

Antwort:

Richtig.

- 12.105.4 Spieler A1 kollidiert mit Spieler B1 frontal und ist dabei ein kurzen Moment ohne Balance und auf einem Rad. Während Spieler A1 in dieser Situation ist, verhindert Spieler B2 nicht den Kontakt mit A1 und trifft ihn so, dass A1 fällt. Der Schiedsrichter entscheidet auf ein Schändliches Foul.

Antwort:

Richtig. Dabei handelt es sich um gefährliches Spiel und soll mit einem schändlichen Foul bestraft werden.

12.106 Disqualifying Foul / Disqualifizierendes Foul

Hinweis: Dies ist eine beträchtliche Strafe und eine ernste Situation und sollte sehr vorsichtig vergeben werden – es müssen auch andere Faktoren als der Kontaktpunkt und die Geschwindigkeit mit einbezogen werden. Allerdings sollte z.B. ein Spieler der einen Sturz fingiert, mit einem Technischen Foul bestraft werden.

- 12.106.1 A1 nähert sich der Torlinie und ist vor allen Gegenspielern. B2 kommt von der Seite angefahren und trifft den Ballführer hinter der Achse, worauf A1 schleudert, seine Balance verliert und fällt. Der Schiedsrichter bestraft B2 mit einem Schändlichen Foul. Da dies das 2. Schändliche Foul des Spielers B2 ist, disqualifiziert der Schiedsrichter den Spieler.

Antwort:

Richtig. Das Schändliche Foul muss der Mannschaft B deutlich angezeigt werden. B2 muss vom Spielfeld weggeschickt werden und ein Auswechselspieler muss die Strafe für das Schändliche Foul ableisten.

12.106.2 A1 schlägt B1. Der Schiedsrichter bestraft A1 mit einem Disqualifizierenden Foul. A1 wird vom Spielfeld weggeschickt und wird durch A5 (der die gleiche Klassifizierung oder eine höhere Klassifizierung hat) ersetzt, welcher die volle 1 Minute ableistet.

Antwort:

Richtig. Der Spieler muss das Spielfeld verlassen.

12.106.3 Der 3.0 Spieler von Mannschaft A wird mit einem Disqualifizierenden Foul bestraft. Die anderen Spieler auf dem Feld sind 2.0, 2.0 und 1.0. Nur ein 3.5 und ein 2.5 Spieler sind für eine Einwechslung verfügbar. Wer sollte eingewechselt werden?

Antwort:

Artikel 106 besagt, dass der einzuwechselnde Spieler die gleiche oder eine höhere Punktierung haben soll. In dieser Situation würde der 3.5 – Spieler die Mannschaft zu einer 8.5 – Punkte Aufstellung zwingen, welches nicht legal ist. Da die Mannschaft in der Lage wäre eine legale Aufstellung auf das Spielfeld zu schicken, soll der 2.5-Punkte Spieler eingewechselt werden und somit kein Spielverlust provoziert werden.

Section 13 Penalties / Strafen

13.108 Release From the Penalty Box / Entlassung aus der Strafbox

Hinweis: Ein Spieler kann nacheinander mit mehreren Strafen belegt werden. Die Strafen werden dann auch nacheinander abgeleistet und nicht gleichzeitig. Der Spieler kann die Strafbox verlassen, wenn alle Strafen abgeleistet sind, so wie sie auf dem Anschreibebogen für Strafen vermerkt sind.

13.108.1 B1 wurde mit einem Foul für „Kontakt vor dem Pfiff“ bestraft. Er beschwert sich beim Schiedsrichter mit einer offensiven Wortwahl. Der Schiedsrichter bestraft ihn mit einem Technischen Foul. Er redet weiter und versucht den Schiedsrichter einzuschüchtern indem er ihn mit dem Rollstuhl anfährt. Der Schiedsrichter disqualifiziert den Spieler daraufhin. Der Trainer von Mannschaft B muss nun einen Spieler auswählen, der die Strafen von B1 ableistet. (1 Min für Kontakt vor dem Pfiff, 1 Min für das Technische Foul, 1 Min (voll) für das Disqualifizierende Foul). Ist dies das richtige Vorgehen?

Antwort:

Ja

13.108.2 B3 leistet eine Strafe für ein Allgemeines Foul (Common Foul) ab. Die Strafzeit-Uhr ist nicht richtig einsehbar für den Spieler. Er meinte, dass seine Strafe abgeleistet ist und kehrt auf das Spielfeld zurück, einige Sekunden bevor seine Strafe eigentlich abgeleistet ist. Der Strafzeitnehmer bemerkt dies und informiert den Schiedsrichter in der nächsten Tot-Ball-Situation. Der Schiedsrichter bestraft den Spieler mit einem Technischen Foul.

Antwort:

Richtig. Der Spieler kehrte ohne Erlaubnis eines Schiedsrichters zurück auf das Spielfeld.

- 13.108.3 B2 leistet eine Strafe ab, als A3 ein Tor erzielt. B2 verlässt die Strafbox ohne eine Mitteilung der Schiedsrichter. Der Schiedsrichter sieht wie B2 das Spielfeld betritt und bestraft B2 mit einem Technischen Foul für die unerlaubte Teilnahme am Spiel.

Antwort:

Falsch. Der Spieler darf nach einem Tor wieder am Spiel teilnehmen. (Achtung: Nach einem Straftor darf er nicht wieder am Spiel teilnehmen.)

- 13.108.4 B2 leistet eine Strafe ab, als dem Gegner ein Straftor zugesprochen wird. Der Strafzeitnehmer entlässt B aus der Strafbox. Der Schiedsrichter sieht wie B2 wieder am Spiel teilnimmt und bestraft ihn mit einem Technischen Foul für die unerlaubte Teilnahme am Spiel.

Antwort:

Falsch. Der Strafzeitnehmer hat einen Fehler gemacht, in dem er den Spieler B2 die Teilnahme am Spiel erlaubt hat. B2 muss wieder zurück in die Strafbox und den Rest seiner ursprünglichen Strafe ableisten.

- 13.108.5 Bei 4:50 noch auf der Spieluhr, wird A1 mit einem Schändlichen (Flagrant) Foul bestraft. Bei 4:30 wird A2 mit einem Foul für die unerlaubte Benutzung der Hände (Illegal Use of Hands) in die Strafbox geschickt. Bei 4:10 erzielt B1 ein Tor und A1 erstes Technisches Foul ist abgeleistet und das zweite Technische Foul beginnt zu laufen. Bei 4:05 erzielt B2 ein Tor und A2 wird aus der Strafbox entlassen. A1 ist weiterhin in der Strafbox und leistet weiterhin sein zweites Technisches Foul vom Zeitpunkt 4:10 ab. Ist dieses Vorgehen richtig?

Antwort:

Ja.